

# BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE

INKLUSIVE GESCHÄFTSBERICHT

2023

# Generali Schweiz

## GESELLSCHAFTSSTRUKTUR

Generali Schweiz umfasst verschiedene Gesellschaften aus dem Bereich der Lebens- und Sachversicherungen sowie ein Insurtech-Hub.

Unter dem Dach der Generali (Schweiz) Holding AG vereinen sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz. Die Generali (Schweiz) Holding AG gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zu 100% zur Generali Group unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest. Als einer der global führenden Versicherungskonzerne erwirtschaftete die Generali Group im vergangenen Jahr EUR 82.5 Mrd. an Prämieinnahmen. Mehr als 70 Mio. Kundinnen und Kunden vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Generali Schweiz arbeitet eng mit der Generali Group und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Vision, ihre Mission und ihre Werte.



**Generali (Schweiz)  
Holding AG**

### **Nichtleben**

Generali Allgemeine  
Versicherungen AG  
Nyon

Fortuna Rechtsschutz-  
Versicherungs-Gesellschaft AG  
Adliswil

### **Leben**

Generali Personen-  
versicherungen AG  
Adliswil

Fortuna Lebens-  
Versicherungs AG  
Vaduz

### **Innovation**

House of InsurTech  
Switzerland AG  
Adliswil

# Editorial

## LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER LIEBE LESERINNEN UND LESER

Anhaltende Konflikte und geopolitische Spannungen sorgten im Jahr 2023 für makroökonomische Unsicherheit. Die Rezessionsängste haben weiter zugenommen. Während international vielerorts Katerstimmung herrscht, blieb die Schweiz mit einem moderaten Wachstum auf Kurs. Zudem hat sich der Preisdruck nach dem Höhepunkt Anfang 2023 merklich entspannt. Und auch die Aussichten für das kommende Jahr sind intakt; insbesondere dank des privaten Konsums und trotz der Schockwellen, die im März 2023 den Schweizer Finanzplatz durchgeschüttelt haben.

## WIR ÄNDERN GEMEINSAM DIE KULTUR IN DER ORGANISATION

Die Ausgangslage für Generali Schweiz bleibt anspruchsvoll. Wir befinden uns mitten in unserer tiefgreifenden Transformation, mit dem Ziel, eine der führenden Versicherungen für Privatkundinnen und -kunden und kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu werden. Unsere Mitarbeitenden bilden den Kern dieser Transformation. Wir fördern sie mit Weiterentwicklungsprogrammen und fordern sie zugleich auf, Dinge in Angriff zu nehmen, zu entscheiden und Verantwortung zu übernehmen. Daher ist unser Anspruch, dass sich unsere Mitarbeitenden als wirksam handelnder Teil der Generali Gemeinschaft verstehen und in ihrer Tätigkeit einen Zweck sehen. Gemeinsamer Erfolg motiviert, begeistert, führt zu besseren Resultaten und bringt uns unserem Ziel, dem absoluten Kundenfokus, näher. So denken wir alle unsere Massnahmen konsequent aus der Kundenperspektive und richten unser Handeln, unsere Produkte und Dienstleistungen konsequent an deren Bedürfnissen aus.

Unsere Mitarbeitenden im Innen- und Aussendienst sowie unsere Vertriebspartner und Broker sind die Marke Generali Schweiz. Sie ermöglichen die Transformation und teilen unsere Vision, sie sind unsere

Botschafterinnen und Botschafter. Ihnen gilt ein besonderer Dank für ihren Einsatz; jeden Tag aufs Neue.

## WIR RICHTEN UNS FÜR DIE ZUKUNFT AUS

Wir haben im Berichtsjahr 2023 diverse Meilensteine gesetzt und unser finanzielles Fundament weiter gestärkt.

- So konnten wir die Anforderungen des bisher verfügbaren Alimentierungsplans für die **Rückstellungen** der Garantieverpflichtungen des geschlossenen Versicherungsbestands (Garantiereserve) im Lebensgeschäft vorzeitig erfüllen und bereits per Ende 2023 beenden – drei Jahre vor Plan und in Absprache mit der Aufsichtsbehörde.
- Von zentraler Bedeutung in der Transformation sind unsere neuen **IT-Systeme**. Diese sind von strategischer Bedeutung und ermöglichen uns technologische Optionen auf der Höhe der Zeit. Denn einfache und digitale Dienstleistungen zählen zu den Hauptbedürfnissen der Kundinnen und Kunden. Nach einem erfolgreichen Lebensprodukt-Piloten geht es nun darum, unsere Produktpalette in den neuen Systemen zu implementieren. Damit werden wir rascher und präziser auf die zeitgemässen Erwartungen und Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden eingehen können.
- Um uns noch stärker auf unsere Kundinnen und Kunden zu fokussieren, haben wir uns in den **Bereichen Vertrieb, Insurance und Operations neu aufgestellt**. Die Einheiten mit Kundenkontakt haben wir an einem Ort gebündelt und die Zahl der Vertriebsmitarbeitenden erhöht. So können wir die Servicebedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden zentral und reibungslos bedienen.
- Erstmals weisen wir im Geschäftsbericht von Generali Schweiz Zahlen zu unserer Tätigkeit im Bereich **Nachhaltigkeit** aus. Als einer der führenden europäischen Erstversicherer engagiert sich Generali stärker denn je für umweltbezogene und gesellschaftliche Nachhaltigkeit. Generali begreift Nachhaltigkeit ganzheitlich – als Dreiklang aus dem Schutz von Klima und Umwelt, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung

(Environment, Social and Governance, kurz ESG). Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den vier Säulen verantwortungsbewusste Investorin, Versicherung, Arbeitgeberin und Bürgerin. Als verantwortungsvolle Investorin streben wir bis 2050 zum Beispiel das Netto-Null-Ziel unseres Portfolios an, und als verantwortungsvolle Arbeitgeberin wollen wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen generell senken. Einen grossen Schritt haben wir im Berichtsjahr am Standort Adliswil getan, wo wir die Gebäude konsolidiert und dadurch die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Jahr 2023 um rund 18 Prozent gesenkt haben. Zudem enthalten immer mehr unserer Produkte eine Nachhaltigkeitskomponente und wir unterstützen mit unserer Stiftung **The Human Safety Net Switzerland**, als Teil der globalen Initiative der Generali Gruppe, Menschen in fragilen Lebenssituationen.

Zwar zeigen sich diese Anstrengungen im Jahresergebnis erst zurückhaltend, doch am Markt können wir erste Erfolge ausweisen. Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden hat sich im Berichtsjahr sichtbar positiv verändert. Das zeigt, dass unsere Bestrebungen langsam, aber stetig ankommen und von unseren Kundinnen und Kunden wahrgenommen werden.

## AUSBLICK

Wir haben unsere finanzielle Stabilität enorm gestärkt im vergangenen Jahr und wichtige Meilensteine abschliessen können. Das Fundament ist gelegt. Nun stehen die Zeichen auf Business-Offensive. Vor uns liegt eine Phase, in der wir uns auf das Kernge-



Giovanni Liverani  
Präsident des Verwaltungsrats  
der Generali (Schweiz) Holding AG

schäft und den Markt fokussieren und noch stärker die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden adressieren, um unsere ehrgeizigen Geschäftsziele zu erreichen. So erneuern wir im Jahr 2024 unsere Produktpalette weiter und setzen auf profitables Wachstum. Das wird unsere Vertriebskraft und Produktivität entscheidend stärken. Zudem treiben wir die Digitalisierung unserer Produkte und Prozesse weiter voran und steigern dadurch unsere Effizienz.

Die fragile Lage in verschiedenen Teilen der Welt wird uns auch 2024 begleiten. Die langfristige und stabile Planung ist eine Herausforderung. Wir haben uns entsprechend aufgestellt und können auf Veränderungen rasch und zielführend reagieren.

Im Verbund mit unseren Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftseinheit «Deutschland, Österreich und Schweiz» (DACH) unterstützen wir uns gegenseitig, schaffen einen grenzüberschreitenden Know-how-Transfer und erarbeiten Synergien in verschiedenen Bereichen. Mit einem Prämienvolumen von EUR 19.6 Mrd. und einem Betriebsergebnis von EUR 1.5 Mrd. stellt DACH im Jahr 2023 die zweitgrösste Geschäftseinheit in der Generali Gruppe und ist innerhalb der DACH-Region der zweitgrösste Erstversicherer.

An unserem Ziel halten wir fest: Wir stellen auch im Geschäftsjahr 2024 unsere Kundinnen und Kunden ins Zentrum unserer Überlegungen und unseres Handelns, um ihnen die bestmögliche Beratung und den bestmöglichen Service zu bieten. Nur so werden wir eine der führenden Versicherungen für Privatkund\*innen und KMU.



Christoph Schmallenbach  
Chief Executive Officer  
der Generali (Schweiz) Holding AG

# Inhalt

Editorial	3
Bericht über die Finanzlage	6
Management Summary	6
A. Geschäftstätigkeit	8
B. Unternehmenserfolg	9
C. Corporate Governance und Risikomanagement	12
D. Risikoprofil	16
E. Bewertung	19
F. Kapitalmanagement	23
G. Solvabilität	25
Quantitative Vorlagen	28
Unternehmenserfolg Solo NL	28
Marktkonformer Wert der Aktiven	33
Marktkonformer Wert der Passiven	34
Solvabilität Solo	35
Geschäftsbericht	36
Nachhaltigkeitsbericht	36
Lagebericht	38
Bilanz	40
Erfolgsrechnung	41
Anhang zur Jahresrechnung	42
Verwendung des Bilanzgewinns	45
Geldflussrechnung	46
Bericht der Revisionsstelle	47
Weiterführende Informationen	51
Glossar	51
Kontaktadresse	53

# Bericht über die Finanzlage

## MANAGEMENT SUMMARY

Grundlage für die Verfassung dieses Berichts bildet Artikel 111a der Aufsichtsverordnung (Bericht über die Finanzlage), in dem die Mindestanforderungen an Art und Inhalt der Offenlegung beschrieben werden. Dieser Bericht ist entsprechend dieser Vorgaben aufgebaut und in die folgenden sieben Abschnitte unterteilt:

**A. Geschäftstätigkeit:** Die Generali Allgemeine Versicherungen AG (GAV) ist eine Nichtlebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Nyon und Teil von Generali Schweiz, die insgesamt sechs Gesellschaften zusammenfasst und zur global tätigen Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien, gehört.

Im Zentrum der Strategie von Generali Schweiz und der GAV stehen anhaltend die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als deren lebenslange Begleiterin und bieten innovative und nachhaltige Lösungen an. Wir planen unsere Angebotspalette zu verkleinern, uns auf weniger Produkte zu fokussieren und gestalten einfache und modular aufgebaute Produkte. Dies unter Gewährleistung des nachhaltigen Wertversprechens gegenüber unseren Anspruchsgruppen.

Ein weiteres zentrales Element unserer Strategie ist auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren der Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll weiter verstärkt und die Profitabilität verbessert werden.

Wir setzen auf die grosse Servicebereitschaft unserer engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

**B. Unternehmenserfolg:** Die GAV erzielte in der Berichtsperiode einen Gewinn nach Steuern von CHF 4.2 Mio., der CHF 39.7 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 43.8 Mio. liegt. Dieser Rückgang liegt sowohl im versicherungstechnischen als auch im

finanziellen Ergebnis begründet. Im Versicherungsgeschäft führten insbesondere diverse grosse Schadenereignisse sowie das geringere Prämienvolumen zu einem negativen Einfluss auf das Gesamtergebnis. Das sehr gute Kapitalanlageergebnis in der Vorberichtsperiode profitierte von einmaligen Gewinnen aus Immobilienverkäufen, die in der Berichtsperiode nicht wiederholt wurden.

**C. Corporate Governance und Risikomanagement:** Der Verwaltungsrat der GAV bestand im Geschäftsjahr 2023 aus fünf Mitgliedern. Drei davon waren in der Generali Gruppe operativ tätig, zwei waren externe unabhängige Personen. Die Geschäftsleitung bestand per Ende Berichtsperiode aus sechs Mitgliedern.

Der Risikomanagement-Prozess der GAV beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung von Risiken. Verschiedene Organe und Gremien sind für die Einhaltung dieser Risikomanagementrichtlinien verantwortlich.

**D. Risikoprofil:** Die Risikostrategie der GAV leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der GAV ab. Die Risikostrategie legt unter anderem den Risikoappetit und die Risikotoleranz fest. Das von der FINMA vorgegebene Solvenzmodell Schweizer Solvenzttest (SST) wird als zentrales Mass für die Risikotoleranz verwendet. Die Steuerung der Risiken in der GAV erfolgt im Wesentlichen durch eine im Voraus abgestimmte strategische Kapitalanlagestrategie, eine margenorientierte Produktkonzeption und die bestehende Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen. Mit der Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen werden Finanzmarktrisiken abgesichert. Die versicherungstechnischen Risiken werden über Rückversicherungslösungen abgedeckt, um die Ergebnisvolatilität zusätzlich zu senken.

**E. Bewertung:** Aus der marktkonformen Bewertung der GAV resultiert eine Differenz zwischen Aktiven und Passiven von CHF 738.2 Mio. Dieser Wert liegt

6% unter dem Wert des Vorjahres, da die Bewertungsreserven der versicherungstechnischen Rückstellungen abgenommen haben.

**F. Kapitalmanagement:** Die Eigenkapitalplanung der GAV basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des SST. Das Eigenkapital der Gesellschaft beläuft sich gemäss statutarischer Jahres-

rechnung auf CHF 338.3 Mio. per Ende 2023. Dieser Wert liegt aufgrund der in der Berichtsperiode erfolgten Dividendenausschüttung 7% unter dem Wert per Ende Vorperiode.

**G. Solvabilität:** Die GAV weist einen SST-Quotienten von 238.0% per 1. Januar 2024 aus. Damit ist die Gesellschaft wie im Vorjahr (250.4%) solide kapitalisiert.

# A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

## STRATEGIE, ZIELE UND WESENTLICHE GESCHÄFTSSEGMENTE

Die Generali Allgemeine Versicherungen AG (GAV) ist eine Nichtlebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Nyon, Schweiz. Sie gehört zur Generali (Schweiz) Holding AG (GSH), unter deren Dach sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz vereinen. Generali Schweiz hat rund eine Million Privatkund\*innen und 1'847 Angestellte (davon 479 im Aussendienst und 1'368 im Innendienst). Sie ist Teil der Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien. Die 1831 gegründete Gruppe ist weltweit vertreten und hat im Jahr 2023 Prämieinnahmen in Höhe von EUR 82.5 Mrd. generiert. Mit 82'000 Mitarbeitenden, die 70 Millionen Kundinnen und Kunden betreuen, hat die Gruppe eine führende Position in Europa und eine wachsende Präsenz in Asien und Lateinamerika.

Im Zentrum der Strategie von Generali Schweiz und der GAV stehen anhaltend die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als deren lebenslange Begleiterin und bieten innovative und nachhaltige Lösungen an. Wir planen unsere Angebotspalette zu verkleinern, uns auf weniger Produkte zu fokussieren und gestalten einfache und modular aufgebaute Produkte. Dies unter Gewährleistung des nachhaltigen Wertversprechens gegenüber unseren Anspruchsgruppen. Ein weiteres

zentrales Element unserer Strategie ist auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren der Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll weiter verstärkt und die Profitabilität verbessert werden.

Wir setzen auf die grosse Servicebereitschaft unserer engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

In Balance mit der Verstärkung der Profitabilität liegt der Fokus darauf, in den nächsten Jahren nachhaltig in den Kernangeboten im Retail- und KMU-Bereich zu wachsen. So soll unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt weiter verstärkt werden.

## KONZERNZUGEHÖRIGKEIT UND ANTEILSEIGNER

Alleinaktionärin der GPV ist die Generali (Schweiz) Holding AG (GSH). Sie besitzt 100% der Aktien der GPV.

Die GPV hat keine eigenen Niederlassungen.

Die GSH ist im Weiteren wie folgt an anderen Versicherungsunternehmen in der Schweiz beteiligt.

	Anteil in %		Aktienkapital in Mio. CHF	
	2023	2022	2023	2022
Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon	99.9	99.9	27.3	27.3
Generali Personenversicherungen AG, Adliswil	100	100	106.9	106.9
Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil	100	100	3.0	3.0
Generali Investments Schweiz AG, Adliswil <sup>1</sup>	0	100	0.0	1.0
Fortuna Lebens-Versicherungs AG, Vaduz	100	100	11.0	11.0
House of InsurTech Switzerland AG, Adliswil	100	100	8.6	8.6

<sup>1</sup> Generali Investment Schweiz AG: Tausch der 100%-igen Aktienanteile an der Generali Investments Schweiz AG mit einer Finanzanlage von 1.8% an der Generali Investment Holding S.p.A., Triest IT.

## EXTERNE REVISIONSSTELLE

Das Revisionsunternehmen KPMG, Zürich, ist beauftragt, die Jahresrechnung nach den Grundsätzen der ordentlichen Revision des Obligationenrechts zu prüfen.

## WESENTLICHE AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Für das Geschäftsjahr 2023 sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.



## B. UNTERNEHMENSERFOLG

Die Erfolgsrechnung der GAV wird nachfolgend entsprechend den quantitativen Vorlagen der FINMA zum Bericht über die Finanzlage dargestellt und erläutert. Diese Vorlage findet sich im Teil «Quantitative Vorlagen» zum vorliegenden Bericht.

Die GAV erzielte in der Berichtsperiode einen Gewinn nach Steuern von CHF 4.2 Mio., der CHF 39.7 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 43.8 Mio. liegt. Dieser Rückgang liegt sowohl im versicherungstechnischen Geschäft als auch im finanziellen Ergebnis begründet. Im Versicherungsgeschäft führten insbesondere diverse grosse Schadenereignisse sowie das geringere Prämienvolumen zu einem negativen Einfluss auf das Gesamtergebnis. Das sehr gute

Kapitalanlageergebnis in der Vorberichtsperiode profitierte von Gewinnen aus Immobilienverkäufen, die in der Berichtsperiode nicht wiederholt wurden.

Zur Ablösung des bestehenden Vertragsverwaltungs-Systems sowie für die Transformation des Versicherungsgeschäftes wurden in der Berichtsperiode einmalige Investitionen von CHF 27.1 Mio. getätigt. Gleichzeitig wurden im Jahr 2023 finanzielle Kursschwankungsrückstellungen im Umfang von CHF 44.0 Mio. aufgelöst.

Weder in der Berichtsperiode noch in der Vorperiode wurden Gewinne und Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

### ERFOLGSRECHNUNG (GESAMTGESCHÄFT)

in Mio. CHF	2023	2022	Veränderung
<b>Versicherungstechnische Rechnung:</b>			
Verdiente Prämie	568.2	602.1	-6%
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.4	0.6	-23%
Zahlungen für Versicherungsfälle	-434.2	-441.0	-2%
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	27.5	38.0	-28%
Abschluss-, Verwaltung und sonstige Aufwendungen	-183.9	-185.2	-1%
<b>Ergebnis versicherungstechnische Rechnung</b>	<b>-22.0</b>	<b>14.5</b>	
<b>Finanzielle Rechnung:</b>			
Erträge aus Kapitalanlagen	36.8	96.9	-62%
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-27.6	-41.9	-34%
Sonstige finanzielle Erträge und Aufwände	9.9	18.7	-47%
<b>Finanzielles Ergebnis</b>	<b>19.1</b>	<b>73.8</b>	<b>-74%</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-2.9</b>	<b>88.2</b>	
Zinsaufwendungen	-0.1	-0.1	0%
Sonstige Erträge und Aufwendungen	8.9	-33.7	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5.9</b>	<b>54.5</b>	<b>-89%</b>
Direkte Steuern	-1.7	-10.6	-84%
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>4.2</b>	<b>43.8</b>	<b>-90%</b>

## VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Die Gesellschaft verzeichnete in der Berichtsperiode eine Verschlechterung des versicherungstechnischen Ergebnisses. Hauptgrund für diese Entwicklung sind weniger verdiente Prämien aus den Sparten Motorfahrzeug, Sachschadenversicherung und Unfall- und Krankenversicherung sowie eine höhere Schadenbelastung, getrieben durch grosse Schadenereignisse.

### Prämienentwicklung

Die Bruttoprämieneinnahmen nahmen in der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahr um CHF 35.2 Mio. (–5.0%) auf CHF 672.7 Mio. ab. Dieser Rückgang fand primär in den drei folgenden Versicherungszweigen statt:

- –5.4% auf CHF 295.1 Mio. im Versicherungszweig der Motorfahrzeugversicherungen aufgrund von Abgängen im Bestand.
- –9.2% auf CHF 110.9 Mio. im Versicherungszweig der Elementarschäden und der übrigen Sachversicherungen, da die anrechenbaren Prämiensätze im reglementierten Versicherungszweig «Elementarschäden» um rund 30% reduziert wurden.
- –3.1% auf CHF 187.6 Mio. im Segment der Unfall- und Krankenversicherungen, da weniger Grosskundengeschäft geschrieben wurde.

Die übrigen Branchen steuerten gesamthaft Prämienereinnahmen von rund CHF 79 Mio. bei, in etwa gleich viel wie in der Vorberichtsperiode. Das Neugeschäft nahm im Vergleich zur Vorberichtsperiode um 9.4% zu. Die gesamthafte Entwicklung geht mehrheitlich mit unserer Strategie einher, sich auf definierte Zielprodukte zu fokussieren.

Die **zedierten Prämienereinnahmen** nahmen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 5.3 Mio. auf CHF 104.5 Mio. ab und folgen der Brutto-Prämienentwicklung.

### Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle haben im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um CHF 3.7 Mio. auf CHF 406.7 Mio. zugenommen (2022: CHF 403 Mio.)

Das Berichtsjahr war vor allem durch Naturschadenereignisse und andere grössere Schadensfälle negativ beeinflusst. Davon waren mehrheitlich die Sparten «Motorfahrzeuge» und «Sonstige Versicherungsbranche» betroffen.

Weiterhin wurden inflationsbedingt höhere Schaden durchschnittskosten verzeichnet, was sich insbesondere in der Sparte «Motorfahrzeuge» niedergeschlagen hat.

### Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Die Abschluss- und Verwaltungskosten für die eigene Rechnung reduzierten sich im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 4.5 Mio. auf CHF 173.7 Mio. Die Abnahme ist im Wesentlichen mit absolut gesehen tieferen Abschlusskosten aufgrund des Rückgangs des Prämienvolumens zu erklären..

## FINANZIELLES ERGEBNIS

Das finanzielle Ergebnis trägt im Berichtsjahr CHF 19.1 Mio. zum Gesamtergebnis bei. Im Vorjahr wurde aufgrund von Immobilienverkäufen ein deutlich höherer Gewinn erzielt (CHF 73.8 Mio.).

## ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AUS KAPITALANLAGEN

in Mio. CHF	Laufende Erträge und Aufwendungen		Zuschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Gewinne und Verluste		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Immobilien	9.2	13.5	0.0	0.0	0.0	62.5	9.2	76.0
Festverzinsliche Wertpapiere	7.9	7.8	–18.5	–14.6	–0.2	0.0	–10.8	–6.8
Darlehen	5.5	5.6	0.0	0.0	0.0	0.0	5.5	5.6
Hypotheken	0.9	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.9	1.1
Übrige Kapitalanlagen	5.8	1.8	–0.3	–19.2	–1.1	–3.5	4.4	–20.9
<b>Total Kapitalanlagenergebnis</b>	<b>29.3</b>	<b>29.8</b>	<b>–18.8</b>	<b>–33.8</b>	<b>–1.3</b>	<b>59.1</b>	<b>9.1</b>	<b>55.1</b>
Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen							9.9	18.7
<b>Total finanzielles Ergebnis</b>							<b>19.1</b>	<b>73.8</b>

### Kapitalanlageergebnis

Die Immobilienanlagen erwirtschafteten einen Gewinn von CHF 9.2 Mio., wobei im Vorjahr aufgrund von Liegenschaftsverkäufen ein deutlich höherer Gewinn von CHF 76 Mio. erzielt wurde.

Die festverzinslichen Wertpapiere rapportieren in der Berichtsperiode einen Verlust von CHF –10.8 Mio. (Vorjahr CHF –6.8 Mio.). Sowohl der Verlust im Berichtsjahr als auch jener in der Vorberichtsperiode sind in der Höhe von CHF –17.5 Mio. (Vorjahr CHF –13.2 Mio.) mit der Entwertung des Euros gegenüber dem Schweizer Franken zu erklären, wobei ein Teil der in Fremdwährung gehaltenen festverzinslichen Wertpapiere durch Devisentermingeschäfte abgesichert ist. Die Erträge aus der Fremdwährungsabsicherung werden bei den sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen rapportiert und gleichen diese Währungsverluste teilweise aus.

Der in der Kapitalanlagekategorie Darlehen ausgewiesene Nettoertrag von CHF 5.5 Mio. resultiert aus den gewährten Darlehen innerhalb von Generali Schweiz.

Die übrigen Kapitalanlagen beinhalten die zu Marktwerten bilanzierten Fondsanlagen. Im Vorjahr führten die Zunahme der Zinsen sowie der Rückgang der Preise auf den Aktienmärkten bei dieser Anlagekategorie zu Wertberichtigungen und resultierten in einem Verlust von CHF 20.9 Mio. Dem gegenüber steht ein besseres Börsenjahr 2023 mit einem Gewinn in dieser Anlagekategorie von CHF 4.4 Mio.

### Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen finanziellen Erträge und Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen das Ergebnis der Derivate zur Absicherung von Währungsrisiken. Aufgrund der Entwertung des Euros gegenüber dem Schweizer Franken resultierte in der Berichtsperiode ein Gewinn von CHF 9.9 Mio. (Vorjahr CHF 18.7 Mio.).

### SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in Mio. CHF	Total	
	2023	2022
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	–0.1	–0.1
Sonstige Erträge	44.0	0.2
Sonstige Aufwendungen	–35.1	–33.9
<b>Total sonstige Erträge und Aufwendungen</b>	<b>8.8</b>	<b>–33.8</b>

Die sonstigen Erträge und Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Veränderungen von Kursschwankungsrückstellungen und einmalige Projektausgaben. Während der Berichtsperiode wurden Kursschwankungsrückstellungen in der Höhe von

CHF 44 Mio. aufgelöst (Vorjahr CHF 0 Mio.). Die einmaligen Projektausgaben haben sich in der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht und begründen die Zunahme in den sonstigen Aufwendungen.

# C. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

## Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

### VERWALTUNGSRAT

**Giovanni Liverani**  
(Präsident)

**Heike Ottemann-Toyza**  
(Vizepräsidentin)

**Martha Boeckenfeld**  
(externe unabhängige Verwaltungsrätin)  
seit 1. Januar 2023

**Thomas Gutzwiller**  
(externer unabhängiger Verwaltungsrat)

**Francesco Ranut**  
(Verwaltungsrat)

### GESCHÄFTSLEITUNG

**Christoph Schmallenbach**  
(Chief Executive Officer und  
Chief Distribution Officer ad interim)

**Ralph Schmid**  
(Chief Insurance Officer)

**Alessio Sarti**  
(Chief Financial Officer)

**Anne-France Epelbaum**  
(Chief Human Resources & Organization Officer)  
seit 1. Februar 2023

**Philipp Keller**  
(Chief Risk Officer)

**Andreas Schlögl**  
(Chief Transformation and Operations Officer)

## Mutationen im Berichtsjahr

### VERWALTUNGSRAT

#### Name und Funktion

Martha Boeckenfeld

#### Mutation

Gewählt anlässlich der GV vom 29. Dezember 2022  
mit Wirkung per 1. Januar 2023

### GESCHÄFTSLEITUNG

#### Name und Funktion

Sepp Ruchti (Chief Distribution Officer)

#### Mutation

Austritt per 8. Dezember 2023

Christoph Schmallenbach  
(CEO und Chief Distribution Officer ad interim)

Übernahme Funktion Chief Distribution Officer  
ad interim per 8. Dezember 2023

Jean-Pierre Schmid  
(Chief Human Resources & Organization Officer)

Austritt per 1. Januar 2023

Anne-France Epelbaum  
(Chief Human Resources & Organization Officer)

Eintritt per 1. Februar 2023

## **RISIKOMANAGEMENT, INTERNE REVISION UND COMPLIANCE**

Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil des täglichen Denkens und Handelns eines jeden Mitarbeitenden und in der Unternehmenskultur von Generali Schweiz fest verankert.

Die GAV ist in die Risikomanagementprozesse der Versicherungsgesellschaften von Generali Schweiz eingebunden. Diese Risikomanagementprozesse sind auf die lokalen regulatorischen Anforderungen sowie die internen Anforderungen der Generali Gruppe abgestimmt.

Der Risikomanagementprozess der GAV beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung der Risikosituation.

Hierzu gehören die verschiedenen Methoden und Instrumente der Risikoidentifikation, -bewertung, -steuerung und -überwachung (qualitatives und quantitatives Risikomanagement).

Das Risikomanagement der GAV ist ein fester Bestandteil in den Prozessen insbesondere von folgenden Organen und Gremien:

- Verwaltungsrat (Board of Directors)
- Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee)
- Geschäftsleitung (Executive Committee)
- Risikoausschuss (Risk Committee)
- Bilanzausschuss (Balance Sheet Committee)
- Investitionsausschuss (Country Investment Committee)
- SST-Komitee Nichtleben
- Produkt- & Underwriting-Ausschuss (Product & Underwriting Committee Non-Life)
- Reservierungsausschuss (Reserving Committee Non-Life)

In Bezug auf die Umsetzung des Risikomanagements agiert Generali Schweiz auf den organisatorischen Ebenen der drei Verteidigungslinien («three lines of defense»):

- Erste Verteidigungslinie: operative Geschäftsbereiche (Risikoverantwortliche)
- Zweite Verteidigungslinie: Risikomanagement-Funktion, Compliance-Funktion und in Bezug auf Solvency II die Aktuarielle Funktion
- Dritte Verteidigungslinie: Interne Revision

Die zweite und die dritte Verteidigungslinie setzen sich aus den folgenden Kontrollfunktionen zusammen:

Kontrollfunktionen	Beschreibung
<b>Risikomanagement-Funktion</b>	<p>Die Risikomanagement-Funktion besteht aus der Abteilung Risk Management Framework and Operational Risk (RM-FOR) und den verschiedenen Abteilungen des quantitativen Risikomanagements (unter anderem: SST &amp; Solvency II Non-Life, Financial and Investment sowie Internal Model Validation).</p> <p>Die Abteilung RM-FOR trägt die Verantwortung für das qualitative Risikomanagement (inklusive operationeller Risiken) sowie für die Implementierung und Beaufsichtigung des Risikomanagement-Systems. RM-FOR fungiert zusätzlich als Koordinator für das Interne Kontrollsystem (IKS).</p> <p>Die Abteilungen des quantitativen Risikomanagements sind insbesondere für die Berechnungen und Berichterstattungen des Risikokapitals gemäss Schweizer Solvenztest (SST) und Solvency II sowie für die Überwachung des gebundenen Vermögens, der Liquiditätssituation und der Investment-Risiken und Limiten zuständig. Die Abteilung Internal Model Validation ist für die Validierungen des Solvency-II-Modells der GAV zuständig.</p> <p>Die Risikomanagement-Funktion beliefert das Risk Committee mit Informationen und Vorschlägen und arbeitet eng mit den Leitern der operativen Geschäftsbereiche zusammen. Daneben unterstützt die Risikomanagement-Funktion die Risikoverantwortlichen bei der Ermittlung und Beurteilung von Risiken und Kontrollen.</p> <p>Der Chief Risk Officer (CRO) ist Mitglied der Geschäftsleitung und ist unmittelbar dem CEO unterstellt. Zudem untersteht der CRO über das Audit &amp; Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p>
<b>Compliance-Funktion</b>	<p>Die Compliance-Funktion trägt unter anderem die Verantwortung für die Überwachung der Einhaltung von internen und externen Vorgaben. Zusätzlich ist die Compliance-Funktion für die Identifikation und Bewertung von Compliance-Risiken zuständig.</p> <p>Zusammen mit dem Geschäftsbereich Legal &amp; Regulatory überwacht die Compliance-Funktion das rechtliche und regulatorische Umfeld, um Änderungen zu erfassen und bei deren Umsetzung zu unterstützen.</p> <p>Die Compliance-Funktion (Country Compliance Officer) ist als Kontrollfunktion direkt dem CEO unterstellt und rapportiert direkt an den CEO sowie an das Risk Committee. Zudem untersteht der Country Compliance Officer über das Audit &amp; Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p>
<b>Interne Revision</b>	<p>Die Interne Revision prüft und bewertet mit einem objektiven, systematischen und risikobasierten Ansatz die Angemessenheit, Effektivität und Effizienz der Governance, des Risikomanagements, des Internen Kontrollsystems und der Betriebs- und Geschäftsabläufe. Hierbei prüft die Interne Revision die erste und die zweite Verteidigungslinie.</p> <p>Die Interne Revision ist organisatorisch von der operativen Geschäftstätigkeit unabhängig. Die Leiterin der Internen Revision ist unmittelbar dem Audit &amp; Risk Committee bzw. dem Verwaltungsrat unterstellt und informiert diese regelmässig über wesentliche Revisionsergebnisse.</p>

## INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)

Ein wesentlicher Bestandteil des qualitativen Risikomanagements sind die operative Bewirtschaftung und die Weiterentwicklung des Internen Kontrollsystems (IKS).

Mit dem Vorhandensein eines IKS soll sichergestellt werden, dass eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung gewährleistet wird, insbesondere in Bezug auf:

- die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen (operationelle Risiken),
- die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung (Finanzberichterstattungsrisiken),
- die Befolgung von Rechtsnormen und internen Vorschriften (Compliance-Risiken).

Ziel eines wirksamen IKS ist es, der Leitung der operativen Geschäftsbereiche zu ermöglichen, Risikopotenziale frühzeitig zu erkennen, zu beurteilen und Massnahmen zur Verhinderung oder Absicherung erheblicher Risiken und Risikokumulationen einzuleiten.

Das IKS-Rahmenwerk (Framework) der GAV besteht aus folgenden Komponenten:

- Prozesskomponenten: unternehmensweite Prozesse und Betriebsprozesse (strategische, Geschäfts- und Unterstützungsprozesse);
- Kontrollkomponenten: unternehmensweite Kontrollen, Kontrollen auf Prozessebene inklusive manueller und automatischer Kontrollen, zum Beispiel Applikationskontrollen, sowie Kontrollen auf IT-Ebene inklusive allgemeiner IT-Kontrollen (IT General Controls) und Endbenutzer-Computing (EUC);

- jährlicher IKS-Zyklus, der unter anderem aus folgenden Aktivitäten besteht: Prozess-Scoping, Prozessdokumentation, Risk Assessment, Prozess-Owner-Selbsteinschätzung, IKS Testing durch die erste Verteidigungslinie (Management Testing) und zweite Verteidigungslinie (Independent Testing) sowie Massnahmenplanungen und Überwachung der Umsetzung;
- regelmässige Berichterstattung an Verwaltungsrat und Prüfungsausschuss sowie ein definierter Eskalationsprozess bei IKS-Schwachstellen.

Innerhalb des IKS-Rahmenwerks steht die weitere Automatisierung des IKS im Fokus. Mit der Abbildung der IKS-Prozesse und dem Aufsetzen einer kontinuierlichen Überwachung der Risiken und Kontrollen mittels eines IT-Systems für Risikomanagement wurde bereits ein wichtiges Ziel in der digitalen Transformation von Generali Schweiz erreicht. Das IT-System für Risikomanagement wird regelmässig angepasst und verbessert, um den laufenden Anforderungen an das IKS zu entsprechen.

Bei der Umsetzung des IKS verfolgt die GAV die Strategie, das Risikobewusstsein auf allen Unternehmensebenen zu schärfen. Dies beinhaltet die Fokussierung auf die Identifikation und Steuerung wesentlicher Risiken, die einen ordnungsgemässen betrieblichen Ablauf und damit den Unternehmenserfolg gefährden könnten.

# D. RISIKOPROFIL

## RISIKOSTRATEGIE

Die Risikostrategie leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der GAV ab und ist integraler Bestandteil dieser Planung.

Der Risikoappetit und die Risikotoleranz in Bezug auf die aufsichtsrechtlichen Solvenz-Kapitalanforderungen beziehen sich auf die im Rahmen von mathematischen Modellen quantifizierten Risiken. Bei der quantitativen Festlegung des Risikoappetits und der Risikotoleranz orientiert sich die GAV am von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA vorgegebenen Solvenzmodell des Schweizer Solvenztests (SST), das zur Einhaltung der lokalen quantitativen aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen zu verwenden ist. Hierbei wird einerseits das Risikotragende Kapital (RTK) auf Basis der marktnahen Bilanz zum Bewertungszeitpunkt ermittelt. Andererseits wird zur Risikoquantifizierung das Zielkapital (ZK),

basierend auf dem Expected Shortfall (Tail Value at Risk), mit einem Konfidenzniveau von 99.0% berechnet. In die Quantifizierung werden die Risikokategorien Versicherungsrisiken, finanzielle Risiken (Marktrisiken) und Kreditrisiken einbezogen. Die quantitativen Auswertungen der einzelnen Risiken sind im Abschnitt G. Solvabilität beschrieben.

Der SST-Quotient ergibt sich wie folgt:

$$\frac{\text{Risikotragendes Kapital}}{\text{Zielkapital}}$$

Der SST-Quotient wird als das zentrale Mass für die Risikotoleranz verwendet. Als Risikoappetit wird das von der Versicherungsgesellschaft akzeptierte Risiko unter Berücksichtigung des verfügbaren Risikotragenden Kapitals bezeichnet.

## RISIKOKATEGORIEN

Die GAV betrachtet, entsprechend den Vorgaben aus der Risikomanagement-Richtlinie der Generali Gruppe, folgende Risikokategorien (Risikokarte):



Finanzielle Risiken (Marktrisiken), Kreditrisiken und Versicherungsrisiken fliessen in die Modellierung des SST ein und werden bei der Ermittlung der Kapitalanforderungen berücksichtigt. In Bezug auf quantitative Angaben und qualitative Erläuterungen zu diesen Risikokategorien verweisen wir auf den Abschnitt G. Solvabilität.

Operationelle Risiken und andere Risiken hingegen haben keine direkten Kapitalanforderungen aus dem SST-Solvenzmodell zur Folge und werden mittels anderer Methoden und Instrumente des qualitativen Risikomanagements adressiert.

**Finanzielle Risiken:** Die finanziellen Risiken (Marktrisiken) umfassen Risiken, die sich aus unerwarteten Bewegungen der Zinssätze, Aktien-, Immobilien- und Wechselkurse oder aus der Zunahme der Zins- und Aktienvolatilität ergeben und sich negativ auf die wirtschaftlichen oder finanziellen Ergebnisse auswirken können. Darüber hinaus werden Verluste berücksichtigt, die sich aus einer übermässigen Konzentration gegenüber Gegenparteien ergeben.

Die wesentlichsten finanziellen Risiken der GAV bilden das Zins- und das Spreadrisiko, die zu einem grossen Teil auf Darlehen an die GSH und Darlehen an die GPV zurückzuführen sind, sowie das Immobilienrisiko.

**Kreditrisiken:** Die Kreditrisiken beziehen sich auf mögliche Verluste, die durch den Ausfall oder die



Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen durch Dritte oder durch die Veränderung der Bonität entstehen.

Die Kreditrisiken der GAV werden von den Darlehen an die GSH und an die GPV dominiert. Der überwiegende Anteil der restlichen Kreditrisiken besteht gegenüber Wertpapieremittenten. Die Kreditrisiken gegenüber anderen Gegenparteien, zum Beispiel Versicherungsnehmern, Hypothekenschuldnern und Rückversicherern, sind dagegen geringer.

**Versicherungsrisiken:** Unter versicherungstechnischen Risiken werden Risiken und Folgerisiken subsumiert, die sich aus dem Zeichnen von Risiken im Rahmen von Versicherungsverträgen aus Unsicherheiten bezüglich des Eintretens, der Höhe und des Zeitpunkts von Verbindlichkeiten ergeben.

Die Versicherungsrisiken Nichtleben umfassen das Prämienrisiko, das Reserverisiko, das URR-(Unexpired-Risk-Reserve) Risiko sowie das Katastrophenrisiko.

Die wesentlichen Versicherungsrisiken für die GAV entstehen durch zufällige Schwankungen in den Rückstellungen sowie durch Schwankungen im erwarteten Schadenaufwand des laufenden Jahres.

Zur Risikominderung der finanziellen Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken verfolgte die GAV im Berichtsjahr 2023 zusätzlich zu einer abgestimmten strategischen Kapitalanlagestrategie, einer margenorientierten Produktkonzeption und dem Weiterführen der bestehenden Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen insbesondere auch eine portfoliospezifische Rückversicherungsstrategie.

Für die meisten Segmente bestehen Rückversicherungsverträge mit tiefen Selbstbehalten, um Grossschäden und allfällige Ereignisse abzufangen und die grössten Schwankungen der Combined Ratio zu glätten. Sowohl das Weiterführen von Rückversicherungsverträgen als auch Neuabschlüsse werden konsequent überprüft.

Werden bei geplanten Anpassungen von Risikominderungsmassnahmen signifikante Änderungen des Risikoprofils erwartet, werden vor dem Umsetzen dieser Anpassungen die Auswirkungen auf den SST berechnet und analysiert.

Die Überwachung in Bezug auf den Umsetzungsstatus der beschriebenen Risikominderungsmassnahmen wird durch diverse Komitees vorgenommen und dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) sowie dem Verwaltungsrat der GAV regelmässig darüber Bericht erstattet.

**Operationelle Risiken:** Operationelle Risiken werden definiert als die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Die operationellen Risiken umfassen zudem Compliance-Risiken und Finanzberichterstattungsrisiken.

Das Rahmenwerk für das operationelle Risikomanagement umfasst in seinen Hauptaktivitäten das Overall Risk Assessment sowie die Verlustdatensammlung:

- Das Overall Risk Assessment bietet einen vorausschauenden Überblick über die operationellen Risiken und erfordert eine Analyse der Risiken, die gemeinsam mit den Verantwortlichen aus den operativen Geschäftsbereichen sowie der Compliance-Funktion in einem Assessment durchgeführt werden.
- Die Verlustdatensammlung ist ein Prozess zur Sammlung von finanziellen Verlusten, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind, und bietet eine rückblickende Übersicht auf die historischen Verluste, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind.

Im Rahmen des jährlichen Overall Risk Assessments wurden im Berichtsjahr unter anderem folgende Risiken am höchsten bewertet (inklusive Berücksichtigung von Reputationseffekten):

- Betrug durch Kund\*innen
- Fehler oder Versäumnisse beim Management von Dienstleistungen Dritter
- IT-/Cyber-Angriff mit Verlust oder Veränderung von Daten

Das Risikopotenzial aus IT-/Cyber-Angriffen hat sich in den letzten Jahren branchenübergreifend stark erhöht. Die GAV als Teil von Generali Schweiz befasst sich intensiv mit der Weiterentwicklung des Risikomanagements von IT-Risiken. Hierzu ist die GAV in das Digital Risk Management Framework und in verschiedene Projekte und Initiativen der Generali Gruppe eingebunden.

Zur Erfüllung der neuen datenschutzrechtlichen Anforderungen wurde ein Rahmenwerk geschaffen und die dazugehörigen Prozesse zur Gewährleistung der relevanten Transparenz- und Informationspflichten, Betroffenenrechte sowie Meldepflichten bei Datenschutzverletzungen wurden etabliert.

Der Umsetzungsstatus der Risikominderungsmaßnahmen wird durch das Risk Committee überwacht und regelmässig dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) und dem Verwaltungsrat rapportiert.

Um den operativen Betrieb des Unternehmens auch in kritischen Situationen aufrechtzuerhalten, hat die GAV ein Business-Continuity-Management-(BCM-)System eingerichtet, das laufend weiterentwickelt wird.

#### **Andere Risiken:**

- **Liquiditätsrisiken** sind definiert als die aus der Geschäftstätigkeit, den Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten resultierende Unsicherheit darüber, ob das Versicherungsunternehmen in der Lage sein wird, seinen Zahlungsverpflichtungen in einem aktuellen oder angespannten Umfeld vollständig und rechtzeitig nachzukommen, ohne dass ihm übermässige Kosten durch den erzwungenen Verkauf von Vermögenswerten oder den Zugang zum Kreditmarkt zu ungünstigen Bedingungen entstehen. Aufgrund der vorab vereinnahmten sowie verzinslich und liquid angelegten Beiträge ist das Liquiditätsrisiko für Versicherungsunternehmen grundsätzlich angemessen steuerbar. Für die Überwachung des Liquiditätsrisikos werden auch Liquiditätsstresstests durchgeführt. Diese zeigen, dass die GAV auch bei extremen Stressannahmen keinen wesentlichen Liquiditätsengpass zu erwarten hätte.
- **Strategische Risiken** entstehen, wenn sich Veränderungen im Unternehmensumfeld und/oder interne Entscheidungen nachteilig auf die zukünftige Wettbewerbsposition der GAV auswirken können. Die GAV ist in das digitale Transformationsprogramm einbezogen, das Generali Schweiz modernisieren und effizienter gestalten wird. Daraus resultierende Initiativen beinhalten entsprechende Projektrisiken, die aktiv überwacht und gesteuert werden.
- **Reputationsrisiken** bezeichnen die Risiken eines Unternehmens bei einem Ansehensverlust bei Kund\*innen, Geschäftspartner\*innen, Anteilseigner\*innen sowie Aufsichtsbehörden und die potenziellen Verluste, die dadurch entstehen können. Für die GAV sind unsere Kund\*innen, Mitarbeitenden und Geschäftspartner\*innen sowie die Generali

Gruppe und die regulatorische Aufsichtsbehörde (FINMA) die wesentlichen Interessengruppen in Bezug auf Reputationsrisiken.

- **Ansteckungsrisiken** umfassen Risiken aufgrund von Problemen innerhalb einer der Rechtseinheiten der Generali Gruppe, die sich auf die Solvenz, auf die wirtschaftliche oder finanzielle Situation anderer Gruppeneinheiten oder der Generali Gruppe als Ganzes auswirken.
- **Emerging Risks** werden in Bezug auf neue oder sich entwickelnde Risiken bewertet, die schwierig zu quantifizieren und aufgrund interner oder externer Veränderungen des Umfelds potenziell von Bedeutung sind. Diese können zu einer Erhöhung der bestehenden Risikoexposition führen. Unter den Emerging Risks beobachtet Generali Schweiz derzeit insbesondere die Themen geopolitische Instabilität, Klimawandel und Naturkatastrophen, Digitalisierung, Ausfälle kritischer Infrastrukturen sowie künstliche Intelligenz und Smart Automation.

Für die Bewertung der Risikokategorie «Andere Risiken» werden qualitative Beurteilungen verwendet, weitgehend basierend auf von der Generali Gruppe vorgegebenen Bewertungsansätzen und der Methodologie für nicht quantifizierbare Risiken. Für Liquiditätsrisiken wird ein quantitatives Risikomodelle verwendet.

Die Ergebnisse aus der Beurteilung der anderen Risiken und deren Risikominderungsmaßnahmen werden unter anderem durch das Risk Committee überwacht.

Die Resultate und Informationen von den drei wichtigsten quantitativen Risikomodellen (SST- Solvenzmodell sowie Modelle für operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken) werden in den verschiedenen Entscheidungsprozessen (unter anderem strategische Planung, Kapitalmanagement und Produktmanagement) und verschiedenen Komitees (zum Beispiel Risk Committee, Balance Sheet Committee, Investment Committee) berücksichtigt.

#### **Risikokonzentrationen**

Konzentrationsrisiken bestehen in den Darlehen gegenüber der GSH und in den Rückversicherungssezessionen an das GHO. Es fliessen das Extremszenario «Darlehen an die GSH» und ein Konzentrationsszenario für den Ausfall der internen Rückversicherung in das Zielkapital und somit in die Risikoquantifizierung mit ein, womit ein allfälliges Konzentrationsrisiko angemessen berücksichtigt ist.

## E. BEWERTUNG

### MARKTKONFORME BEWERTUNG DER AKTIVEN

Der marktkonforme Wert der Aktiven nach Anlageklassen kann der folgenden Tabelle entnommen werden (siehe auch Anhang «Marktkonformer Wert der Aktiven»):

<b>in Mio. CHF</b>		<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
		<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorperiode</b>
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	517.3	521.8
	Beteiligungen	0.0	0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	585.2	592.2
	Darlehen	283.4	264.0
	Hypotheken	122.1	121.1
	Übrige Kapitalanlagen	43.8	121.0
	davon kollektive Kapitalanlagen	32.6	100.4
	davon alternative Kapitalanlagen	11.2	20.6
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>1'551.8</b>	<b>1'620.1</b>
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	40.5	34.5
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.2	0.2
	Flüssige Mittel	189.6	153.0
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	93.1	82.7
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	79.7	91.1
	Übrige Forderungen	14.7	6.8
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	5.7	7.1
<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>423.5</b>	<b>375.4</b>	
<b>Total marktkonformer Wert der Aktiven</b>	<b>1'975.2</b>	<b>1'995.5</b>	

### Grundlagen und Methoden der Bewertung

Für die Mehrheit der Bilanzpositionen sind Marktwerte vorhanden, die für die Bestimmung des marktkonformen Wertes verwendet wurden.

Die folgenden Kapitalanlagen sind mit dem Schlusskurs am Bilanzstichtag bewertet:

- festverzinsliche Wertpapiere
- kollektive Kapitalanlagen
- Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten

Bei Bilanzpositionen, für die keine Marktwerte existieren, wurden die Marktwerte mittels Modellbewertungen geschätzt (Mark-to-Model Ansatz). Dies sind insbesondere:

- **Immobilien:** Der marktkonforme Wert der Immobilien wird mithilfe einer Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Methode) bewertet.
- **Darlehen:** Die Darlehen gegenüber der GSH und gegenüber der GPV werden mit einer DCF-Methode bewertet.
- **Hypotheken:** Der marktkonforme Wert der variablen Hypotheken entspricht dem Nominalwert. Die fixen Hypotheken werden durch eine DCF-Methode marktkonform bewertet.
- **Alternative Kapitalanlagen:** Dieses Investment wird anhand des Net Asset Value (NAV) per Anteilschein bewertet. Die NAV-Berechnung wird jährlich durch einen externen Revisor auditiert.

- **Übrige Aktiven:** Der marktkonforme Wert der übrigen Aktiven berücksichtigt gemäss Vorgaben der FINMA zur Umbewertung der Unexpired Risk Reserve (URR) sämtliche Verpflichtungen und Ansprüche aus den Versicherungsverträgen für die gesamte Deckungsdauer. Demnach werden die noch nicht ausgestellten Prämien in den Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft berücksichtigt. Ein ähnlicher Betrag wird auf der Passivseite in der Umbewertung der Prämienüberträge berücksichtigt.

### Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung

In der folgenden Tabelle sind für die Anlageklassen die Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Bewertung per 31. Dezember 2023 dargestellt. In der Spalte Bewertungsreserven ist die Differenz der beiden Methoden ersichtlich:

in Mio. CHF per 31.12.2023		Statutarische Werte	Bewertungsreserven	Marktkonforme Werte
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	130.7	386.6	517.3
	Festverzinsliche Wertpapiere	632.3	-47.1	585.2
	Darlehen	326.6	-43.2	283.4
	Hypotheken	126.1	-4.0	122.1
	Übrige Kapitalanlagen	43.8	0.0	43.8
	davon kollektive Kapitalanlagen	32.6	0.0	32.6
	davon alternative Kapitalanlagen	11.2	0.0	11.2
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>1'259.5</b>	<b>292.3</b>	<b>1'551.8</b>
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	40.5	0.0	40.5
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.2	0.0	0.2
	Flüssige Mittel	189.6	0.0	189.6
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	96.8	-3.7	93.1
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	53.2	26.4	79.7
	Übrige Forderungen	14.7	0.0	14.7
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	5.7	0.0	5.7
	<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>400.8</b>	<b>22.7</b>	<b>423.5</b>
<b>Total marktkonformer Wert der Aktiven</b>	<b>1'660.3</b>	<b>315.0</b>	<b>1'975.2</b>	

Die Immobilien sind in der statutarischen Jahresrechnung zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von notwendigen Wertberichtigungen und planmässigen Abschreibungen bewertet.

Die festverzinslichen Wertpapiere sind in der statutarischen Jahresrechnung nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet.

Die Darlehen sowie die festverzinslichen Hypotheken werden in der statutarischen Jahresrechnung zum Nominalwert geführt.

## MARKTKONFORMER WERT DER VERPFLICHTUNGEN

### Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen

In der nachfolgenden Tabelle ist der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL) dargestellt. Dieser teilt sich auf in den Bruttowert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen und den Anteil der Rückversicherer an den Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen. Der Nettowert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen ergibt sich dabei aus der Summe des Bruttowerts und dem Anteil der Rückversicherer. Mit Inkrafttreten der revidierten AVO per 1. Januar 2024 wird neu der Mindestbetrag in den Verbindlichkeiten berücksichtigt.

in Mio. CHF		31.12.2023 Berichtsjahr	Anpassungen Vorperiode	31.12.2022 Vorperiode
	<b>BEL (brutto)</b>	<b>863.6</b>	<b>0.0</b>	<b>867.00</b>
	Direktversicherung: Schaden- und Krankenversicherungsgeschäft	862.9	0.0	866.3
Marktkonformer Wert der Versicherungs- verpflichtungen	Aktive Rückversicherung: Schaden- und Krankenversicherungsgeschäft	0.6	0.0	0.7
	<b>BEL (zediert)</b>	<b>-93.1</b>	<b>0.0</b>	<b>-82.7</b>
	Direktversicherung: Schaden- und Krankenversicherungsgeschäft	-93.1	0.0	-82.7
	<b>Mindestbetrag</b>	<b>47.2</b>	<b>0.0</b>	<b>n.a.</b>
	<b>Total marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen</b>	<b>817.7</b>	<b>44.3</b>	<b>784.3</b>

Die Rückstellungen der statutarischen Jahresrechnung werden anhand des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet, der die Vorgaben in den FINMA-Rundschreiben 2008/42 «Rückstellungen Schadenversicherung» und 2011/3 «Rückstellungen Rückversicherung» berücksichtigt. Demnach werden sämtliche Rückstellungen für die statutarische Jahresrechnung nach aktuariell anerkannten Prinzipien ermittelt.

Der Mindestbetrag beträgt CHF 47.2 Mio. gegenüber CHF 44.3 Mio. in der Vorberichtsperiode. Die Zunahme des Mindestbetrags ist hauptsächlich auf die tiefere Zinskurve und den Diskontierungseffekt zurückzuführen.

### Grundlagen und Methoden der Bewertung

Der BEL ergibt sich aus den Rückstellungen der statutarischen Jahresrechnung, wobei die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen gemäss Punkt C im FINMA-Rundschreiben 2008/42 «Rückstellungen Schadenversicherung» aufgelöst werden müssen und die Cashflows diskontiert werden. Für die Diskontierung wird die von der FINMA vorgegebene Zinskurve verwendet, die auf den Schweizer Bundesobligationen basiert. Für die Jahresrechnung werden ausser den Rentendeckungskapitalien keine Rückstellungen diskontiert.

Für die marktkonforme Bewertung der Prämienüberträge wird ein bestmöglicher Schätzwert ermittelt. In der statutarischen Jahresrechnung sind die Prämienüberträge gemäss FINMA-Rundschreiben geführt. Das heisst, dass insbesondere keine Abschlusskosten verrechnet sind und die Rückstellungen nicht diskontiert werden. Da sämtliche Abschlusskosten aber bereits im ersten Jahr verbucht werden, können die Abschlusskosten und die auf den Prämienüberträgen erwarteten Gewinne abgezogen werden.

Wie bereits unter dem Punkt «Übrige Aktiven» erwähnt, sind sämtliche Verpflichtungen und Ansprüche aus den Versicherungsverträgen für die gesamte Deckungsdauer zu berücksichtigen. Dazu wurde der bestmögliche Schätzwert der Verpflichtungen aus den zukünftigen Prämien berechnet und zur Umbewertung der Prämienüberträge addiert.

Der Mindestbetrag deckt die erwarteten Kapitalkosten auf dem regulatorisch vorgeschriebenen Kapital, die bei der Abwicklung der Verpflichtungen in Zukunft entstehen. Vereinfacht gesagt, entspricht der Mindestbe-

trag dem Barwert der Kapitalkosten, die aus der Bereitstellung der künftigen Risikokapitalien bis zum Ablauf aller Verbindlichkeiten entstehen. Als Kapitalkostensatz werden dabei gemäss FINMA-Vorgabe 6% verwendet.

### Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung

Die oben beschriebenen Umbewertungen (Auflösung Schwankungsrückstellungen, Diskontierung etc.) erklären den Unterschied zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für die Jahresrechnung, der der folgenden Tabelle entnommen werden kann.

Für die marktkonforme Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten werden in den meisten Positionen die gleichen Werte wie in der statutarischen Jahresrechnung verwendet. Bei den nicht versicherungstechnischen Rückstellungen wird in der Bewertung für die statutarische Jahresrechnung eine finanzielle Kursschwankungsrückstellung gebildet, die zur marktkonformen Bewertung aufgelöst wird. Zudem wird unter «Sonstige Passiven» ein Marktwert für das Intercompany-Darlehen der GPV mittels DCF-Methode gerechnet. Folgende Tabelle zeigt die daraus resultierenden Bewertungsreserven:

in Mio. CHF per 31.12.2023		Statutarische Werte	Bewertungsreserven	Marktkonforme Werte
Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen	<b>Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>982.1</b>	<b>-118.5</b>	<b>863.6</b>
	Direktversicherung: Schaden- und Krankenversicherungsgeschäft	981.0	-118.1	862.9
	Aktive Rückversicherung: Schaden- und Krankenversicherungsgeschäft	1.0	-0.4	0.6
	<b>Mindestbetrag</b>	<b>0.0</b>	<b>47.2</b>	<b>47.2</b>
Marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	17.1	-12.8	4.3
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0
	Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	1.1	0.0	1.1
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0	0.0	0.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	236.9	0.0	236.9
	Sonstige Passiven	79.5	-0.8	78.7
	Passive Rechnungsabgrenzungen	5.2	0.0	5.2
<b>Total marktkonformer Wert der Verpflichtungen</b>		<b>1'322.0</b>	<b>-84.9</b>	<b>1237.1</b>
<b>Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen</b>		<b>338.3</b>	<b>399.9</b>	<b>738.2</b>

## F. KAPITALMANAGEMENT

### ZIELE, STRATEGIE UND ZEITHORIZONT DER KAPITALPLANUNG

Die Kapitalmanagement-Aktivitäten beziehen sich auf das Management und die Kontrolle der Eigenmittel und umfassen insbesondere die folgenden Prozesse:

- Klassifizierung und regelmässige Überprüfung der Eigenmittel
- Emission von Eigenmitteln in Übereinstimmung mit dem mittelfristigen Kapitalmanagement-Plan
- Dividendenpolitik

Das Kapitalmanagement erfolgt in Übereinstimmung mit den regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen sowie mit den internen Richtlinien und der Risikobereitschaft der Generali Gruppe.

Die Kapitalplanung basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan des Unternehmens unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des Schweizer Solvenztests (SST) der FINMA.

Die Hauptziele der Kapitalplanung sind:

- Sicherstellung der Einhaltung der SST-Anforderungen und des Risikoappetit-Frameworks
- Sicherstellung der Geschäftskontinuität
- Erwirtschaften einer ausreichenden Kapitalrendite für die Aktionäre
- Sicherstellung eines optimalen Ausgleichs der Finanzierung zwischen Eigenkapital und Fremdkapital

### Struktur, Höhe und Qualität des in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapitals

Das Aktienkapital der GAV bestand per 31. Dezember 2023 aus 2'734'240 voll liberierten Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10.– je Aktie. Das Eigenkapital per Ende der Berichtsperiode betrug CHF 338.3 Mio.

<b>in Mio. CHF</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Gesellschaftskapital	27.3	27.3
Gesetzliche Kapitalreserven	17.2	17.2
Gesetzliche Gewinnreserven	16.0	16.0
Freiwillige Gewinnreserven	273.5	259.8
Gewinn des Geschäftsjahres	4.2	43.8
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>338.3</b>	<b>364.2</b>

Das statutarische Eigenkapital der Gesellschaft nimmt im Jahr 2023 um CHF 25.9 Mio. auf CHF 338.3 Mio. ab. Dieser Rückgang ist mit der erfolgten Dividendenausschüttung von CHF 30.1 Mio. begründet, die teilweise durch den während der Periode erwirtschafteten Gewinn von CHF 4.2 Mio. kompensiert wird.

### Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Für wesentliche Änderungen des Eigenkapitals während der Berichtsperiode verweisen wir auf Abschnitt B. Unternehmenserfolg.

Es bestehen wesentliche Unterschiede zwischen dem in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktkonform bewerteten Aktiven und Passiven.

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 belief sich die Differenz auf CHF 342.3 Mio.

in Mio. CHF	EK 31.12.2023 (statutarisch)	RTK 31.12.2023 (SST)	RTK vs. EK 31.12.2023
GAV	338.3	680.6	342.3

Das in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesene Eigenkapital entspricht dem Eigenkapital gemäss OR.

Das Eigenkapital für Solvabilitätszwecke (Risikotragendes Kapital – RTK) wird gemäss Vorgaben der FINMA bestimmt. Dieses weicht infolge der anderen (marktkonformen) Bewertung der Aktiven sowie Passiven deutlich vom Eigenkapital in der statutarischen Jahresrechnung ab.

Die SST-Bewertung beruht auf drei Grundprinzipien:

- Die Bewertungen sind marktkonform: Finanzinstrumente, die über einen Marktpreis verfügen, werden zum Marktpreis bilanziert. Positionen ohne Marktpreis werden mithilfe eines Modells bewertet. Dieses richtet sich nach den Marktpreisen. Damit widerspiegelt die Bilanz der Versicherungsunternehmen die wirtschaftliche Realität.
- Die Kapitalanforderungen sind risikobasiert: Bei der Ermittlung des Zielkapitals werden die Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken berücksichtigt.
- Die Bilanz wird als Ganzes erfasst: Es sind keine ausserbilanziellen Positionen zugelassen. Dem Zusammenspiel der Risiken auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz wird Rechnung getragen.

Die Unterschiede in den Bewertungsmethoden sind unter Abschnitt E. Bewertung beschrieben.



## G. SOLVABILITÄT

### Wahl des Solvenzmodells, wichtigste Merkmale und Stand der Genehmigung

Die GAV verwendet für den SST grundsätzlich das Standardmodell der FINMA für Schadenversicherer. Entsprechend der Verfügung vom 19. März 2018 wird die aktive Rückversicherung im Standardmodell Schadenversicherung mitmodelliert. Mit Inkrafttreten der revidierten AVO per 1. Januar 2024 wird neu der Mindestbetrag in den Verbindlichkeiten und somit im RTK und nicht mehr im Zielkapital berücksichtigt. In den folgenden Tabellen wurde diese Änderung zur Vergleichbarkeit ebenfalls für das Vorjahr übernommen.

### Zielkapital und seine wesentlichen Komponenten

Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

per 01.01. in Mio. CHF		2024	2023
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	115.6	115.3
	Marktrisiko	129.5	151.3
	Kreditrisiko	101.9	105.7
	Diversifikationseffekte	-76.2	-83.3
	Sonstige Effekte auf das ZK	15.1	6.4
<b>Zielkapital</b>		<b>285.9</b>	<b>295.5</b>

Die wichtigste Komponente im Zielkapital der GAV ist weiterhin das Marktrisiko. Unter «Sonstige Effekte» sind die Extremszenarien, das als Zuschlag modellierte Erdbebenrisiko sowie das erwartete versicherungstechnische Ergebnis und das erwartete finanzielle Ergebnis aufgeführt. Das Markt- und Kreditrisiko nimmt im Vergleich zum Vorjahr ab, das versicherungstechnische Risiko und die sonstigen Effekte hingegen zu. Im Total führt dies zu einem tieferen Zielkapital als im letzten Jahr.

Die Abnahme des Zielkapitals im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt CHF 9.5 Mio. wird nachfolgend dargestellt.

### Aufteilung des Versicherungsrisikos

per 01.01. in Mio. CHF		2024	2023
Herleitung Versicherungsrisiko	Rückstellungsrisiko	71.8	71.8
	Neuschadenrisiko	59.9	54.9
	URR	5.2	6.3
	Diversifikation	-21.2	-17.8
<b>Versicherungsrisiko</b>		<b>115.6</b>	<b>115.3</b>

Beim Versicherungsrisiko werden das Rückstellungsrisiko (Schwankungen in den Best-Estimate-Rückstellungen), das Neuschadenrisiko (Schwankungen im erwarteten Schadenaufwand des laufenden Jahres) und das Unexpired-Risk-Reserve-Risiko (URR) modelliert. Das Neuschadenrisiko hat im Vergleich zum Vorjahr aufgrund einer Änderung in der Rückversicherungsstruktur deutlich zugenommen. Da die Diversifikation zwischen den versicherungstechnischen Risiken jedoch auch zugenommen hat, bleibt das Versicherungsrisiko im Vergleich zum Vorjahr stabil und nimmt lediglich um CHF 0.3 Mio. zu.

Das URR-Risiko deckt sämtliche Verpflichtungen und Risiken aus Verträgen, die über den Stichtag hinauslaufen und somit jene Risiken aus den existierenden Verträgen, die zukünftig noch zu bezahlende Prämien haben. Es hat aufgrund von tieferen zukünftigen Prämien für Mehrjahresverträge um CHF 1.1 Mio. abgenommen.

Das Rückstellungsrisiko hat lediglich um CHF 0.1 Mio. abgenommen, da sich der Effekt der tieferen Rückstellungen und der höheren Diskontierung gegenseitig aufhebt.

Das Neuschadenrisiko hat aufgrund des höheren Naturkatastrophenrisikos um CHF 5.0 Mio. zugenommen.

### Aufteilung des Marktrisikos

<b>per 01.01. in Mio. CHF</b>		<b>2024</b>	<b>2023</b>
Herleitung Marktrisikos	Zinsen	41.3	51.7
	Spreads	54.0	57.9
	Währungskurse	15.0	20.3
	Aktien	5.0	23.1
	Immobilien	81.3	80.9
	Hedge Fund	0.0	0.0
	Private Equity	5.3	9.9
	Beteiligungen	0.0	0.0
	Diversifikation	-72.3	-92.5
<b>Marktrisiko</b>	<b>129.5</b>	<b>151.3</b>	

Das Marktrisiko nimmt gegenüber der Vorperiode um CHF 21.8 Mio. ab. Der Haupttreiber ist die Abnahme im Aktienrisiko, die auf den Verkauf von Aktien im letzten Quartal 2023 zurückzuführen ist. Ausserdem nehmen das Zins- und das Währungsrisiko ab. Das Risiko der Währungskurse nimmt aufgrund des tieferen Exposures in Fremdwährungen ab. Das tiefere Zinsrisiko lässt sich durch kleinere Differenzen zwischen den Asset und Liability Cashflows erklären.

### Risikotragendes Kapital (RTK) und seine wesentlichen Komponenten

<b>per 01.01. in Mio. CHF</b>		<b>2024</b>	<b>2023</b>
Aufteilung RTK	Bewertungsreserven	399.9	417.4
	Aktienkapital und Reserven	338.3	364.2
	Ergänzendes Kapital	0.0	0.0
	Dividenden	-45.9	-30.0
	Übrige Abzüge	-11.7	-11.8
<b>Risikotragendes Kapital</b>	<b>680.6</b>	<b>739.8</b>	

Das RTK hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 59.3 Mio. abgenommen. Gründe für die Abnahme des RTKs sind das niedrigere statutarische Eigenkapital und die tieferen Bewertungsreserven. Zudem ist die Dividende höher als im Vorjahr.

Weitere Details sind in Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

Die folgende Tabelle zeigt den SST-Quotienten und den Vergleich zum Vorjahr. Gemäss der revidierten AVO wird der SST-Quotient dabei als Quotient des RTK im Zähler und dem Zielkapital im Nenner berechnet.

<b>per 01.01. in Mio. CHF</b>		<b>2024</b>	<b>2023</b>
<b>SST-Quotient</b>	Risikotragendes Kapital	680.6	739.8
	Zielkapital	285.9	295.5
	<b>SST-Quotient</b>	<b>238.0%</b>	<b>250.4%</b>

Die GAV weist einen SST-Quotienten von 238.0% aus, was einer Abnahme um 12.4 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Abnahme im ZK hat aufgrund der deutlichen Abnahme im RTK nur einen kleinen positiven Effekt auf den Quotienten.

Die aktuellen Informationen zur Solvabilität (Risikotragendes Kapital, Zielkapital) entsprechen denjenigen, die der FINMA eingereicht wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass die der FINMA eingereichten Informationen zur Solvabilität noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

# QUANTITATIVE VORLAGEN

## UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL

(Gesamtgeschäft)

in Mio. CHF	Total	
	Berichtsjahr	Vorjahr
1 Bruttoprämie	672.7	708.0
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-104.5	-109.8
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	568.2	598.1
4 Veränderung der Prämienüberträge	2.1	1.7
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-2.1	2.3
<b>6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)</b>	<b>568.2</b>	<b>602.1</b>
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.4	0.6
<b>8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7) aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>568.6</b>	<b>602.7</b>
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-511.1	-519.0
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	77.0	78.0
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	18.5	46.0
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	9.0	-8.1
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0
<b>14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>-406.7</b>	<b>-403.0</b>
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-187.3	-192.2
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	13.6	14.0
<b>17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)</b>	<b>-173.7</b>	<b>-178.2</b>
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-10.3	-7.0
<b>19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>-590.6</b>	<b>-588.2</b>
20 Erträge aus Kapitalanlagen	36.8	96.9
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-27.6	-41.9
<b>22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)</b>	<b>9.1</b>	<b>55.1</b>
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0
24 Sonstige finanzielle Erträge	12.9	20.2
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-3.00	-1.5
<b>26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)</b>	<b>-2.9</b>	<b>88.2</b>
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.1	-0.1
28 Sonstige Erträge	44.0	0.2
29 Sonstige Aufwendungen	-35.1	-33.9
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0
<b>31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)</b>	<b>5.9</b>	<b>54.5</b>
32 Direkte Steuern	-1.7	-10.6
<b>33 Gewinn/Verlust (31 + 32)</b>	<b>4.2</b>	<b>43.8</b>

# UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL

(Direktes Schweizer Geschäft: Unfall, Krankheit, Motorfahrzeug und Transport)

in Mio. CHF		DIREKTES SCHWEIZER GESCHÄFT							
		Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug		Transport	
		Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
1	Bruttoprämie	90.5	99.2	97.0	94.2	295.0	312.0	3.2	3.2
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-21.8	-23.2	-40.3	-38.0	-9.8	-11.1	-1.0	-0.9
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	68.7	76.0	56.7	56.2	285.2	300.9	2.1	2.3
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.1	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-0.1	-0.8	0.0	0.0	-1.4	2.3	-0.1	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	68.7	75.3	56.7	56.3	283.8	303.1	2.1	2.3
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.1	0.1	0.0	0.0	0.5	0.6	0.0	0.0
<b>8</b>	<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>68.7</b>	<b>75.4</b>	<b>56.7</b>	<b>56.3</b>	<b>284.3</b>	<b>303.7</b>	<b>2.1</b>	<b>2.3</b>
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-67.9	-72.2	-89.6	-88.7	-235.0	-235.2	-2.6	-3.8
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	12.2	11.6	40.6	36.9	6.5	9.3	0.1	1.8
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4.7	12.0	-0.1	0.4	11.8	29.5	1.7	1.0
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1.0	1.1	6.3	-4.9	0.1	-7.6	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>14</b>	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>-49.9</b>	<b>-47.4</b>	<b>-42.8</b>	<b>-56.4</b>	<b>-216.6</b>	<b>-204.0</b>	<b>-0.8</b>	<b>-1.0</b>
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-23.7	-25.0	-22.6	-23.3	-73.8	-75.5	-0.8	-1.2
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	3.4	3.5	4.7	4.7	0.0	0.0	0.1	0.1
<b>17</b>	<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)</b>	<b>-20.2</b>	<b>-21.4</b>	<b>-17.8</b>	<b>-18.5</b>	<b>-73.8</b>	<b>-75.5</b>	<b>-0.7</b>	<b>-1.1</b>
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-1.2	-0.7	-1.5	-1.1	-4.0	-2.5	-0.1	-0.1
<b>19</b>	<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>-71.3</b>	<b>-69.6</b>	<b>-62.1</b>	<b>-75.9</b>	<b>-294.4</b>	<b>-282.0</b>	<b>-1.5</b>	<b>-2.2</b>

# UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL

(Direktes Schweizer und Auslandsgeschäft)

in Mio. CHF	DIREKTES SCHWEIZER GESCHÄFT						DIREKTES AUSLANDSGESCHÄFT		
	Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige		Berichtsjahr	Vorjahr	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr			
1	Bruttoprämie	110.8	122.0	47.8	50.2	28.3	26.8	0.1	0.4
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-17.3	-22.3	-2.3	-2.3	-11.9	-12.0	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	93.5	99.6	45.5	47.9	16.3	14.8	0.1	0.4
4	Veränderung der Prämienüberträge	1.4	1.2	0.5	0.5	0.1	-0.2	0.0	0.1
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-0.6	1.0	0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	94.3	101.8	46.1	48.2	16.4	14.6	0.2	0.5
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	-0.1	-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>8</b>	<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>94.2</b>	<b>101.6</b>	<b>46.1</b>	<b>48.2</b>	<b>16.3</b>	<b>14.6</b>	<b>0.2</b>	<b>0.5</b>
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-72.4	-76.1	-27.2	-29.6	-15.9	-12.6	-0.7	-0.7
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	9.0	9.7	0.3	1.2	8.3	7.6	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-0.4	1.8	3.6	2.5	-0.7	-1.6	-2.2	0.3
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	5.3	2.6	-3.8	2.1	-0.1	-1.3	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>14</b>	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>-58.5</b>	<b>-62.1</b>	<b>-27.1</b>	<b>-23.9</b>	<b>-8.4</b>	<b>-7.9</b>	<b>-2.8</b>	<b>-0.4</b>
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-37.1	-38.6	-15.7	-16.0	-13.6	-12.6	0.0	0.0
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	2.4	2.9	0.2	0.2	2.8	2.6	0.0	0.0
<b>17</b>	<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)</b>	<b>-34.8</b>	<b>-35.8</b>	<b>-15.5</b>	<b>-15.8</b>	<b>-10.8</b>	<b>-10.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-2.1	-1.5	-1.1	-0.9	-0.4	-0.2	0.0	0.0
<b>19</b>	<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>-95.3</b>	<b>-99.3</b>	<b>-43.7</b>	<b>-40.7</b>	<b>-19.6</b>	<b>-18.2</b>	<b>-2.8</b>	<b>-0.4</b>

# UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL

(Indirektes Geschäft: Unfall, Gesundheit, Motorfahrzeug, Transport)

## INDIREKTES GESCHÄFT

in Tausend CHF	Personal accident		Health		Motor		Marine, aviation, transport	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
1 Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
4 Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-1.9	-3.8	0.0	0.0	-3.0	-4.2	0.0	0.0
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	14.3	7.4	0.0	0.0	8.3	6.6	0.0	-1.8
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>12.4</b>	<b>3.6</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>5.3</b>	<b>2.4</b>	<b>0.0</b>	<b>-1.8</b>
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>12.4</b>	<b>3.6</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>5.3</b>	<b>2.4</b>	<b>0.0</b>	<b>-1.8</b>

# UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL

(Indirektes Geschäft: Property, Casualty und Miscellaneous)

in Tausend CHF		INDIREKTES GESCHÄFT					
		Property		Casualty		Miscellaneous	
		Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
1	Bruttoprämie	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>8</b>	<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.1</b>	<b>0.1</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	0.0	-2.3	-14.2	-11.4	0.0	0.0
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	6.2	3.2	106.5	53.1	0.0	0.0
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>14</b>	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>6.1</b>	<b>0.9</b>	<b>92.3</b>	<b>41.8</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	7.1	-0.3	-0.5	-0.3	0.0	0.0
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>17</b>	<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)</b>	<b>7.1</b>	<b>-0.3</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.3</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>19</b>	<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>13.2</b>	<b>0.6</b>	<b>91.8</b>	<b>41.5</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>



# MARKTKONFORMER WERT DER AKTIVEN

in Mio. CHF		31.12.2023 Berichtsjahr	Anpassungen Vorperiode	31.12.2022 Vorperiode
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	517.3	0.0	521.8
	Beteiligungen	0.0	0.0	0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	585.2	0.0	592.2
	Darlehen	283.4	0.0	264.0
	Hypotheken	122.1	0.0	121.1
	Aktien	0.0	0.0	0.0
	Übrige Kapitalanlagen	43.8	0.0	121.0
	Kollektive Kapitalanlagen	32.6	0.0	100.4
	Alternative Kapitalanlagen	11.2	0.0	20.6
	Strukturierte Produkte	0.0	0.0	0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	0.0	0.0	0.0
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>1'551.8</b>	<b>0.0</b>	<b>1'620.1</b>
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	40.5	0.0	34.5
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.2	0.0	0.2
	Flüssige Mittel	189.6	0.0	153.0
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	93.1	0.0	82.7
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	73.6	0.0	69.4
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	19.5	0.0	13.3
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Sachanlagen	0.0	0.0	0.0
	Aktivierete Abschlusskosten	0.0	0.0	0.0
	Immaterielle Vermögenswerte	0.0	0.0	0.0
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	79.7	0.0	91.1
	Übrige Forderungen	14.7	0.0	6.8
	Sonstige Aktiven	0.0	0.0	0.0
	Nicht einbezahltes Grundkapital	0.0	0.0	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5.7	0.0	7.1	
<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>423.5</b>	<b>0.0</b>	<b>375.4</b>	
<b>Total marktkonformer Wert der Aktiven</b>	<b>1'975.2</b>	<b>0.0</b>	<b>1'995.5</b>	

# MARKTKONFORMER WERT DER PASSIVEN

in Mio. CHF		31.12.2023 Berichtsjahr	Anpassungen Vorperiode	31.12.2022 Vorperiode
	<b>Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen</b>	<b>863.6</b>	<b>0.0</b>	<b>867.0</b>
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	790.8	0.0	793.5
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	72.2	0.0	72.8
<b>Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen</b>	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.6	0.0	0.7
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
	<b>Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	<b>Mindestbetrag</b>	<b>47.2</b>	<b>44.3</b>	<b>n.a.</b>
<b>Marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.3	0.0	4.0
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	1.1	0.0	0.0
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0	0.0	0.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	236.9	0.0	227.2
	Sonstige Passiven	78.7	0.0	65.0
	Passive Rechnungsabgrenzungen	5.2	0.0	6.3
	Nachrangige Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0
<b>Total marktkonformer Wert der Verpflichtungen</b>	<b>1'237.1</b>	<b>44.3</b>	<b>1'169.6</b>	
<b>Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformen Wertes der Verpflichtungen</b>		<b>738.2</b>	<b>44.3</b>	<b>825.9</b>

# SOLVABILITÄT SOLO

in Mio. CHF		01.01.2024 Berichtsjahr	Anpassungen Vorperiode	01.01.2023 Vorperiode
Herleitung RTK	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	738.2	-44.3	825.9
	Abzüge	-57.6	0.0	-41.8
	Tier 1-risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet	0.0	0.0	0.0
	Kernkapital	680.6	-44.3	784.1
	Ergänzendes Kapital	0.0	0.0	0.0
	<b>RTK</b>	<b>680.6</b>	<b>-44.3</b>	<b>784.1</b>
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	115.6	0.0	115.3
	Marktrisiko	129.5	0.0	151.3
	Kreditrisiko	101.9	0.0	105.7
	Diversifikationseffekte	-76.2	0.0	-83.3
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	15.1	-44.3	50.7
	<b>Zielkapital</b>	<b>285.9</b>	<b>-44.3</b>	<b>339.8</b>
<b>SST-Quotient</b>		<b>238.0%</b>		<b>250.4%</b>

# Geschäftsbericht

## NACHHALTIGKEITSBERICHT

Nachhaltigkeit ist der Ursprung der «Lifetime Partner 24: Driving Growth»-Strategie der Generali Gruppe. Das bedeutet, dass Nachhaltigkeit die Art und Weise beeinflusst, wie bei Generali Entscheidungen getroffen werden, um das Unternehmen zu einem transformativen, generativen und wirkungsorientierten Akteur zu machen, der für alle Stakeholder einen gemeinsamen Wert schafft. Das gilt nicht nur für die Generali Gruppe, sondern für alle Ländergesellschaften – auch für die Schweiz. Weiterführende Informationen sind im integrierten Konzernbericht der Generali Gruppe auf [generali.com/investors/reports-and-presentations](https://www.generali.com/investors/reports-and-presentations) enthalten. Wie in OR Art. 964I resp. VSoTr Art. 17 geregelt, verfasst Generali Schweiz hierzu keinen separaten Bericht.

Nachhaltigkeit ist die Fähigkeit von Unternehmen, langfristige Werte zu schaffen, die Umwelt zu erhalten und für das Gemeinwohl zu handeln. Deshalb ist uns das Thema wichtig. Erstmals wird dem Thema Nachhaltigkeit in der Finanzberichterstattung von Generali Schweiz ein Kapitel gewidmet.

### Organisation

Das Nachhaltigkeitsteam von Generali Schweiz ist auf allen Ebenen präsent und vernetzt.

Nachhaltigkeit ist Teil des Strategie- und Transformationsprogramms mit dem Ziel, Nachhaltigkeitsthemen in strategischen Initiativen zu integrieren und zu stärken. Über das entsprechende operative Komitee ist zudem die Verzahnung mit allen Geschäftsbereichen gewährleistet.

Zudem besteht ein regelmässiger und enger Austausch mit der Generali Gruppe und der DACH-Organisation, quartalsweises Reporting in der Geschäftsleitung von Generali Schweiz sowie einmal jährlich im Verwaltungsrat.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den folgenden vier Säulen. Generali als verantwortungsbewusste...

- ... Investorin
- ... Arbeitgeberin
- ... Versicherung
- ... Bürgerin

Diese vier Rollen geben uns die Leitplanken vor, um unseren nachhaltigen Wandel zu vollziehen. Jede dieser Rollen wird durch konkrete Messgrössen (KPI) und Aktivitäten unterstützt, was uns ermöglicht, unsere Fortschritte zu messen. Für die ersten drei Säulen verfolgen wir die Strategie des Netto-Null-Ziels bis 2050. Damit wollen wir unseren Beitrag dazu leisten, die globale Klimaerwärmung auf 1.5 Grad zu begrenzen.

Im Folgenden eine Übersicht unserer Nachhaltigkeitsstrategie mit unseren Hauptzielen sowie einigen wichtigen KPI.

### Verantwortungsbewusste Investorin

Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen des Anlageportfolios bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren und den Anteil grüner und nachhaltiger Anlagen zu erhöhen.

Ein weiteres Ziel ist die vollständige Integration betrieblicher Standards betreffend Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) in unseren Anlageentscheidungen. Dieses Ziel haben wir bereits erreicht. Bei allen Investitionen berücksichtigen wir ESG-Kriterien.

Neue grüne und nachhaltige Investitionen: Wir investieren jährlich wiederkehrend mindestens CHF 20 Mio. in Fonds und Anlagen, die die ESG-Kriterien und -Rahmenbedingungen berücksichtigen. Zwischen 2021 und Ende 2023 haben wir kumuliert CHF 158 Mio. in grüne und nachhaltige Anlagen investiert. Das sind CHF 98 Mio. mehr als geplant.

### Verantwortungsbewusste Versicherung

Unser Ziel ist es, Versicherungslösungen mit ESG-Komponenten anzubieten und die Treibhausgasemissionen aus dem Versicherungsportfolio zu reduzieren.

Versicherungslösungen mit ESG-Komponenten: Über die ganze Produktpalette hatten per Ende 2023 17.8% unserer Versicherungslösungen (gemessen an den direkten Bruttoprämien) eine ESG-Komponente

inkludiert. Im kommenden Jahr wollen wir diesen Wert auf 18.5% steigern.

### **Verantwortungsbewusste Arbeitgeberin**

Unser Ziel ist es, mit konsequenten Massnahmen Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration in unserem Arbeitsumfeld zu fördern. Wir bilden unsere Mitarbeitenden kontinuierlich weiter, fördern Talente und führen flexiblere und nachhaltigere Arbeitsmethoden ein. Wir verpflichten uns, den aus unserer eigenen Tätigkeit resultierenden CO<sub>2</sub>-Fussabdruck zu messen, zu reduzieren und zu melden.

Frauen in strategischen Positionen: Per Ende des Berichtsjahres war ein Drittel (33.3%) der zentralen, strategischen Positionen von Frauen besetzt. Damit haben wir unser Ziel von 23.5% übertroffen. Unser Bestreben ist es, diese Zahl kontinuierlich zu erhöhen.

Upskilling-Index: Zu den wichtigen Messgrössen gehört auch die ständige Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Mit dem Upskilling-Index messen wir, wie viele Schulungen und Trainings unsere Mitarbeitenden besucht und wie sich damit deren Kompetenzen erweitert haben. Dieser lag per Ende 2023 bei 72.1% und damit über dem Zielwert von 60%.

Reduzierung der betrieblichen CO<sub>2</sub>-Emissionen: Bis 2026 wollen wir als Generali Schweiz unseren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck um 37% senken, verglichen mit dem Stand von 2019. Zwischen 2019 und Ende 2023 haben wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen bereits um 219 Tonnen (-19.7%) reduziert. Dies ist insbesondere

auf die stetige Digitalisierung zurückzuführen, die den Papierverbrauch nachhaltig reduziert. Zudem trugen der warme Winter und die Konsolidierung der Bürofläche am Standort in Adliswil zu dieser positiven Entwicklung bei. Angesichts neuer flexibler Arbeitsformen haben wir die Büroflächen reduziert. An unseren beiden Hauptsitzen in Adliswil und Nyon konnte die genutzte Bürofläche um 47.5% verkleinert werden. Ferner setzen wir ausschliesslich auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen.

### **Verantwortungsbewusste Bürgerin**

Wir sind der Überzeugung, dass alle Menschen ihr Potenzial ausschöpfen sollten. Die Aufgabe unserer Stiftung The Human Safety Net Switzerland besteht darin, Menschen in fragilen Lebenssituationen dabei zu unterstützen. So können sie das Leben ihrer Familien und Gemeinschaften verändern.

Anzahl der begünstigten Menschen: Unsere Programme machen sich stark für vulnerable Familien mit kleinen Kindern bis sechs Jahre und helfen Personen mit Flucht- oder Migrationshintergrund bei der Integration durch Arbeit und Unternehmertum. Dabei arbeiten wir mit zwei Schweizer Partnerorganisationen zusammen. Mit der Auswahl unserer Programme wollen wir die Zahl der Begünstigten stetig erhöhen und Freiwilligenarbeit unter den Mitarbeitenden von Generali Schweiz fördern. Im Jahr 2023 haben sich 21% unserer Mitarbeitenden freiwillig engagiert und wir haben 2'146 Menschen unterstützt. Das sind rund 2.5-mal mehr Begünstigte als noch vor zwei Jahren.

# LAGEBERICHT

## Einleitung

Die Generali Allgemeine Versicherungen AG (GAV) ist eine Nichtlebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Nyon, Schweiz. Sie gehört zur Generali (Schweiz) Holding AG (GSH), unter deren Dach sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz vereinen. Generali Schweiz hat fast eine Million Privatkunden und 1'847 Angestellte (davon 479 im Aussendienst und 1'368 im Innendienst). Sie ist Teil der Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien. Die 1831 gegründete Gruppe ist in mehr als 50 Ländern der Welt vertreten und hat im Jahr 2022 Prämieinnahmen in Höhe von 81,5 Milliarden Euro generiert. Mit 82'000 Mitarbeitern, die 68 Millionen Kunden betreuen, hat die Gruppe eine führende Position in Europa und eine wachsende Präsenz in Asien und Lateinamerika.

## Geschäftsverlauf

Die GAV erzielte in der Berichtsperiode einen Gewinn nach Steuern von CHF 4.2 Mio., der CHF 39.6 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 43.8 Mio. liegt. Dieser Rückgang fand sowohl im Versicherungsgeschäft als auch bei den Kapitalanlagen statt. Im Versicherungsgeschäft führten insbesondere diverse grosse Schadenereignisse sowie das geringere Prämienvolumen zu einem negativen Einfluss auf die Combined Ratio. Das sehr gute Kapitalanlageergebnis in der Vorberichtsperiode profitierte von einmaligen Gewinnen aus Immobilienverkäufen, welche in der Berichtsperiode nicht wiederholt wurden.

Zur Ablösung des bestehenden Vertragsverwaltungs-Systems sowie für die Transformation des Versicherungsgeschäftes wurden in der Berichtsperiode einmalige Investitionen von CHF 27.5 Mio. getätigt. Gleichzeitig wurden im Jahr 2023 finanzielle Kurschwankungsrückstellungen im Umfang von CHF 44.0 Mio. aufgelöst.

Die Bruttoprämieinnahmen nahmen in der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahr um CHF 35.2 Mio. (-5.0%) auf CHF 672.7 Mio. ab. Dieser Rückgang fand primär in den drei folgenden Versicherungszweigen statt:

- -5.4% auf CHF 295.1 Mio. im Versicherungszweig der Motorfahrzeugversicherungen aufgrund von Abgängen im Bestand.

- -9.2% auf CHF 110.9 Mio. im Versicherungszweig der Elementarschäden und der übrigen Sachversicherungen, da die anrechenbaren Prämienätze im reglementierten Versicherungszweig «Elementarschäden» um rund 30% reduziert worden sind.
- -3.1% auf CHF 187.6 Mio. im Segment der Unfall- und Krankenversicherungen, da weniger Grosskundengeschäft geschrieben wurde.

Die übrigen Branchen steuerten gesamthaft Prämieinnahmen von rund CHF 79 Mio. bei, in etwa gleich viel wie in der Vorberichtsperiode. Das Neugeschäft nahm im Vergleich zur Vorberichtsperiode um 9.4% zu. Die gesamthaft Entwicklung geht mehrheitlich einher mit unserer Strategie, sich auf definierte Zielprodukte zu fokussieren.

## Risikobeurteilung

Das Risikomanagement ist ein System zur Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie Berichterstattung von Risiken.

Die Risikomanagement-Funktion ist für das quantitative Risikomanagement sowie die Implementierung und Weiterentwicklung des qualitativen Risikomanagements, inklusive der gesetzeskonformen Ausgestaltung und Umsetzung des internen Kontrollsystems (IKS), verantwortlich.

Die GAV ist in die Risikomanagementprozesse der Versicherungsgesellschaften der Generali Schweiz eingebunden. Hierzu gehören die verschiedenen Methoden und Instrumente der Risikoidentifikation, Risikobewertung sowie und Risikosteuerung und Überwachung (qualitatives und quantitatives Risikomanagementsystem).

Diese Risikomanagementprozesse stellen sicher, dass die wesentlichen Risiken durch geeignete Risikosteuerungsmassnahmen innerhalb des definierten Risikoappetits in Bezug auf die aufsichtsrechtlichen Solvenz-Kapitalanforderungen eingehalten werden.

Die für die GAV implementierten und unterhaltenen quantitativen und qualitativen Risikomanagementprozesse sowie eine umfassende Risikobeurteilung im Rahmen des Own Risk and Solvency Assess-

ments (ORSA) wurden im Geschäftsjahr 2023 planmässig durchgeführt.

Ende Januar 2024 wurde der FINMA der durch den Verwaltungsrat genehmigte jährliche ORSA Bericht eingereicht, der insbesondere eine vorausschauende Beurteilung der Risikosituation und Kapitalausstattung über den Planungshorizont beinhaltet. Wir beurteilen die derzeitige Kapitalausstattung der GAV im Verhältnis zu den eingegangenen Risiken als angemessen.

Umfassende Angaben zum Risikomanagement und zum Risikoprofil der GAV werden im «Bericht über die Finanzlage» veröffentlicht.

### **Anzahl Vollzeitstellen**

In der Berichtsperiode betrug die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt 319 (2022: 324).

### **Aussergewöhnliche Ereignisse**

Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine aussergewöhnlichen Ereignisse. Auch nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die für das Gesamtbild der aktuellen Lage relevant sind.

### **Ausblick**

Im Zentrum der Strategie der Generali Schweiz und der GAV stehen anhaltend die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als deren lebenslange Begleiterin und bieten innovative und nachhaltige Lösungen an. Wir planen unsere Angebotspalette zu verkleinern, uns auf weniger Produkte zu fokussieren und gestalten einfache und modular aufgebaute Produkte, dies unter Ge-

währleistung vom nachhaltigen Werteversprechen gegenüber unseren Anspruchsgruppen. Ein weiteres zentrales Element unserer Strategie ist auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren der Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll weiter verstärkt und die Profitabilität verbessert werden.

Wir setzen auf die grosse Service-Bereitschaft unserer Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

Die geopolitischen Unsicherheiten, die hohe Inflation und eine restriktive Geldpolitik, die die Notenbanken zur Eindämmung der Inflation verfolgen, trüben auch die Aussichten für die Schweizer Wirtschaft. Vor diesem Hintergrund bleiben das wirtschaftliche Umfeld und die Bedingungen an den Finanzmärkten in welcher sich auch die GAV bewegt, schwierig. Diese Situation kann sich auch negativ auf den Geschäftsverlauf auswirken. Die Geschäftsleitung überwacht die Situation sorgfältig und ergreift alle erforderlichen Massnahmen, um den Kundenansprüchen gerecht zu werden, die Mitarbeitenden von diesen Entwicklungen bestmöglich zu schützen und die Finanzkraft der Gesellschaft zu sichern.

In Balance mit der Verstärkung der Profitabilität liegt der Fokus in den nächsten Jahren nachhaltig in den Kernangeboten im Retail- und KMU-Bereich zu wachsen. So soll unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt weiter verstärkt werden.

## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

Bilanz per 31. Dezember 2023

### Aktiven

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
		CHF	CHF
Kapitalanlagen		1'259'484'723	1'390'847'880
Immobilien		130'681'663	130'046'669
Festverzinsliche Wertpapiere		632'286'245	679'693'199
Darlehen		326'621'020	330'002'870
Hypotheken		126'091'316	130'083'640
Übrige Kapitalanlagen	1	43'804'479	121'021'503
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		40'450'322	34'470'796
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		180'670	207'554
Flüssige Mittel		189'628'710	152'986'769
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	4	96'817'174	89'962'484
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2 / 9	53'243'318	43'967'831
Übrige Forderungen	9	14'725'602	6'827'718
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	5'738'843	7'061'466
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'660'269'363</b>	<b>1'726'332'497</b>

### Passiven

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
		CHF	CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	4	982'070'509	1'002'735'084
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	5	17'107'368	60'788'887
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		1'140'941	46'011
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6 / 9	236'908'853	227'240'387
Sonstige Passiven	7 / 9	79'541'244	65'035'051
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	5'205'552	6'289'882
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1'321'974'467</b>	<b>1'362'135'303</b>
Gesellschaftskapital		27'342'400	27'342'400
Gesetzliche Kapitalreserven		17'249'168	17'249'168
Gesetzliche Gewinnreserven		16'000'000	16'000'000
Freiwillige Gewinnreserven		277'703'327	303'605'626
Freie Reserven		107'000'000	107'000'000
Gewinnvortrag		166'528'986	152'759'845
Gewinn des Geschäftsjahres		4'174'341	43'845'781
<b>Total Eigenkapital</b>	10	<b>338'294'895</b>	<b>364'197'194</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'660'269'363</b>	<b>1'726'332'497</b>



## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

### Erfolgsrechnung 2023

	Anhang	2023	2022
		CHF	CHF
Bruttoprämie		672'722'857	707'954'254
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-104'519'932	-109'833'088
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>		<b>568'202'925</b>	<b>598'121'166</b>
Veränderung der Prämienüberträge		2'122'884	1'705'726
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-2'107'670	2'272'984
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>568'218'139</b>	<b>602'099'876</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		431'492	560'617
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>568'649'631</b>	<b>602'660'493</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto		-511'145'632	-518'977'871
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		76'953'477	78'019'947
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	11	18'541'691	46'037'495
Anteil Rückversicherer an Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen	11	8'962'361	-8'081'542
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-406'688'103</b>	<b>-403'001'971</b>
Abschluss- und Verwaltungskosten	14	-187'295'546	-192'206'731
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungskosten		13'644'275	14'027'424
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>-173'651'271</b>	<b>-178'179'306</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-10'294'007	-7'011'773
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-590'633'381</b>	<b>-588'193'050</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	12	36'754'250	96'909'100
Aufwendungen für Kapitalanlagen	13	-27'615'419	-41'858'888
<b>Kapitalanlagenergebnis</b>		<b>9'138'831</b>	<b>55'050'212</b>
Sonstige finanzielle Erträge		12'927'200	20'397'156
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-2'982'047	-1'679'605
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>-2'899'766</b>	<b>88'235'206</b>
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-87'659	-87'659
Sonstige Erträge	15	44'028'464	189'273
Sonstige Aufwendungen	16	-35'134'443	-33'852'915
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>5'906'596</b>	<b>54'483'905</b>
Direkte Steuern		-1'732'255	-10'638'124
<b>Gewinn des Geschäftsjahres</b>		<b>4'174'341</b>	<b>43'845'781</b>

## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

### Anhang zur Jahresrechnung 2023

#### Grundsätze

##### Allgemein

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidg. Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

##### Bewertungsgrundsätze

- Die festverzinslichen Wertpapiere werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode gemäss Art. 88 AVO bewertet.
- Aktien, Anteilsscheine kollektiver Kapitalanlagen sowie derivative Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet.
- Andere Finanzanlagen werden gem. Art. 960a OR höchstens zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.
- Die Bewertung der Immobilien erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen und planmässiger Abschreibungen.
- Die versicherungstechnischen Rückstellungen der statutarischen Jahresrechnung werden anhand des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet.

#### Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
<b>1. Übrige Kapitalanlagen</b>		
Kollektive Kapitalanlagen	32'577'894	100'386'354
Alternative Kapitalanlagen	11'226'584	20'635'148
<b>Total</b>	<b>43'804'479</b>	<b>121'021'503</b>
<b>2. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>		
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	22'707'410	25'998'009
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	30'535'908	17'969'823
<b>Total</b>	<b>53'243'318</b>	<b>43'967'831</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Marchzinsen	4'555'485	4'558'896
Sonstige Abgrenzungen	1'183'358	2'502'570
<b>Total</b>	<b>5'738'843</b>	<b>7'061'466</b>

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>4. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>						
Prämienübertrag	60'046'364	62'169'248	3'564'121	1'456'450	63'610'485	63'625'698
Deckungskapital	216'279'170	214'916'059	-21'164'925	-19'331'198	195'114'245	195'584'861
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	601'090'975	628'215'777	-76'653'370	-69'361'737	524'437'606	558'854'040
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	88'653'000	80'401'000	0	0	88'653'000	80'401'000
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	16'001'000	17'033'000	-2'563'000	-2'726'000	13'438'000	14'307'000
<b>Total</b>	<b>982'070'509</b>	<b>1'002'735'084</b>	<b>-96'817'174</b>	<b>-89'962'484</b>	<b>885'253'335</b>	<b>912'772'600</b>

## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

### Anhang zur Jahresrechnung 2023

#### Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
<b>5. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
Feuerlöschsteuer an die Kantone	2'800'000	2'800'000
Kursschwankungsrückstellung	12'784'868	56'784'868
Prozessrisiken	653'000	653'000
Restrukturierungsrückstellungen	444'481	0
Übrige Rückstellungen	425'019	551'019
<b>Total</b>	<b>17'107'368</b>	<b>60'788'887</b>
<b>6. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	236'638'416	226'315'383
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	63'019	59'958
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	207'417	865'045
<b>Total</b>	<b>236'908'853</b>	<b>227'240'387</b>
<b>7. Sonstige Passiven</b>		
Depotverbindlichkeiten Derivate	38'284'000	34'244'000
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	34'694'859	22'333'554
Steuern und Abgaben	2'223'896	2'676'076
Sonstige Passiven	4'338'489	5'781'422
<b>Total</b>	<b>79'541'244</b>	<b>65'035'051</b>
<b>8. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Sonstige Abgrenzungen	5'205'552	6'289'882
<b>Total</b>	<b>5'205'552</b>	<b>6'289'882</b>

	Beteiligte		Dritte		Total	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>9. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden</b>						
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	28'561'341	16'574'189	24'681'977	27'393'643	53'243'318	43'967'831
Übrige Forderungen	6'557	1'895'143	14'719'045	4'932'575	14'725'602	6'827'718
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	532'151	788'803	236'376'702	226'451'584	236'908'853	227'240'387
Sonstige Passiven	34'694'859	22'333'554	44'846'384	42'701'497	79'541'244	65'035'051

10. Eigenkapitalnachweis	Gesellschafts-	Gesetzliche	Gesetzliche	Freiwillige	Eigene Kapital-	Total Eigen-
	kapital	Kapital-	Gewinn-	Gewinn-	antelle	kapital
	CHF	reserven	reserven	reserven*	CHF	CHF
<b>Stand in CHF am 31.12.2021</b>	<b>27'342'400</b>	<b>17'249'168</b>	<b>16'000'000</b>	<b>322'866'104</b>	<b>0</b>	<b>383'457'672</b>
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	43'845'781	0	43'845'781
Dividendenausschüttung	0	0	0	-63'106'259	0	-63'106'259
<b>Stand in CHF am 31.12.2022</b>	<b>27'342'400</b>	<b>17'249'168</b>	<b>16'000'000</b>	<b>303'605'626</b>	<b>0</b>	<b>364'197'194</b>
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	4'174'341	0	4'174'341
Dividendenausschüttung	0	0	0	-30'076'640	0	-30'076'640
<b>Stand in CHF am 31.12.2023</b>	<b>27'342'400</b>	<b>17'249'168</b>	<b>16'000'000</b>	<b>277'703'327</b>	<b>0</b>	<b>338'294'895</b>

\* Beinhaltet freie Reserven von CHF 107'000'000

11. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Veränderung des Deckungskapitals	-1'363'110	-4'997'276	1'833'727	-353'509	470'617	-5'350'784
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	27'124'801	52'616'769	7'291'633	-4'953'033	34'416'435	47'663'757
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-8'252'000	-976'000	0	0	-8'252'000	-976'000
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	1'032'000	-606'000	-163'000	-2'775'000	869'000	-3'381'000
<b>Total</b>	<b>18'541'691</b>	<b>46'037'494</b>	<b>8'962'361</b>	<b>-8'081'542</b>	<b>27'504'051</b>	<b>37'955'973</b>

# Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

## Anhang zur Jahresrechnung 2023

### Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	Laufende Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>12. Ertrag aus Kapitalanlagen</b>								
Immobilien	10'653'783	15'181'335	0	0	0	62'549'965	10'653'783	77'731'300
Festverzinsliche Wertpapiere	8'614'739	8'572'955	441'352	397'308	0	0	9'056'091	8'970'263
Darlehen	5'841'624	5'934'908	0	0	0	0	5'841'624	5'934'908
Hypotheken	1'644'550	1'681'868	0	0	0	0	1'644'550	1'681'868
Übrige Kapitalanlagen	5'921'561	1'944'686	957'062	646'075	2'679'579	0	9'558'201	2'590'761
<b>Total</b>	<b>32'676'257</b>	<b>33'315'752</b>	<b>1'398'414</b>	<b>1'043'384</b>	<b>2'679'579</b>	<b>62'549'965</b>	<b>36'754'250</b>	<b>96'909'100</b>

	Laufende Aufwendungen		Abschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>13. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>								
Immobilien	-1'431'669	-1'682'805	0	0	0	0	-1'431'669	-1'682'805
Festverzinsliche Wertpapiere	-694'026	-739'422	-18'965'381	-15'031'330	-221'676	0	-19'881'083	-15'770'752
Darlehen	-358'514	-359'002	0	0	0	0	-358'514	-359'002
Hypotheken	-747'817	-577'740	0	0	0	-5	-747'817	-577'745
Übrige Kapitalanlagen	-148'951	-131'133	-1'282'132	-19'839'546	-3'765'252	-3'497'906	-5'196'335	-23'468'584
<b>Total</b>	<b>-3'380'978</b>	<b>-3'490'101</b>	<b>-20'247'513</b>	<b>-34'870'875</b>	<b>-3'986'928</b>	<b>-3'497'911</b>	<b>-27'615'419</b>	<b>-41'858'888</b>

#### 14. Abschluss- und Verwaltungskosten

Seit dem 1. Januar 2014 wendet die Generali das Kostenpooling an. Die anfallenden Personalaufwendungen werden zentral in der Generali Personenversicherungen AG gepoolt und anhand von Umlageschlüsseln auf die übrigen Generali Gesellschaften der Schweiz aufgeteilt. Für die gepoolten Kosten wird ein entsprechender Mark-up erhoben. Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2023 beträgt CHF 39.9 Mio (Vorjahr: CHF 43 Mio.) und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungskosten enthalten.

#### 15. Sonstige Erträge

Im Berichtsjahr 2023 ist eine Auflösung der Kursschwankungsrückstellungen in Höhe von CHF 44'000'000 enthalten.

#### 16. Sonstige Aufwendungen

Im Berichtsjahr 2023 sind Zuweisungen für Projektkosten aus unserer geplanten Business Transformation sowie für die Einführung des neuen Standards IFRS 9/17 in der Höhe von CHF 27.5 Mio. (Vorjahr: CHF 26.6 Mio.) enthalten.

#### Weitere Anhangsangaben

##### Vollzeitstellen

Die Generali Allgemeine Versicherungen AG beschäftigte im Berichtsjahr 2023 im Jahresdurchschnitt 319 Mitarbeitende (Vorjahr: 324).

##### Nettoauflösung aktienrechtlicher stiller Reserven

	2023	2022
	CHF	CHF
Nettoauflösung stiller Reserven	44'000'000	0
<b>Total</b>	<b>44'000'000</b>	<b>0</b>

##### Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr 2023 weist die Generali Allgemeine Versicherungen AG Eventualverbindlichkeiten für Rechtsstreitigkeiten und Prozessrisiken in der Höhe von CHF 191'800 (Vorjahr: CHF 101'000) aus.

##### Gruppenbesteuerung

Die Generali Allgemeine Versicherungen AG gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Generali Personenversicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

##### Restbetrag der Leasingverpflichtungen

Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen beträgt CHF 5'930'608 (Vorjahr: CHF 7'551'163)

##### Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Pensionskasse der Generali Versicherungen	3'251'379	4'712'217
<b>Total</b>	<b>3'251'379</b>	<b>4'712'217</b>

##### Honorar der Revisionsstelle

	2023	2022
	CHF	CHF
Revisionsdienstleistungen	421'707	326'290
Andere Dienstleistungen	0	0
<b>Total</b>	<b>421'707</b>	<b>326'290</b>

##### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden, die einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2023 haben.

## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

### Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

#### Bilanzgewinn

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	166'528'986	152'759'845
Gewinn des Geschäftsjahres	4'174'341	43'845'781
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>170'703'327</b>	<b>196'605'626</b>

#### Antrag des Verwaltungsrates

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Bilanzgewinn	170'703'327	196'605'626
Dividendenzahlung	-6'015'328	-30'076'640
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>164'687'999</b>	<b>166'528'986</b>

# Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

## Geldflussrechnung 2023

Art. 961 Ziff. 2 OR und Art. 961b OR

	2023	2022
	CHF	CHF
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>4'174'341</b>	<b>43'845'781</b>
<b>Abschreibungen / Wertberichtigungen auf</b>		
Realisierte Gewinne und Verluste auf Immobilien	0	-62'549'965
Realisierte Gewinne und Verluste auf festverzinsliche Wertpapiere	221'676	0
Realisierte Gewinne und Verluste auf Hypotheken	0	5
Realisierte Gewinne und Verluste auf übrige Kapitalanlagen	1'085'674	3'497'906
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf festverzinsliche Wertpapiere	18'524'029	14'634'022
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf übrige Kapitalanlagen	325'070	19'193'470
<b>Zunahme / Abnahme von/der</b>		
Prämienüberträge	-2'122'884	-1'705'726
Versicherungstechnische Rückstellungen	-18'541'691	-46'037'495
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-43'681'519	-313'000
<b>Zunahme / Abnahme von Aktiven und Passiven</b>		
Kauf / Verkauf von Immobilien	-634'994	109'718'683
Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	28'661'249	3'089'261
Kauf / Verkauf von Darlehen	3'381'850	2'620'580
Kauf / Verkauf von Hypotheken	3'992'323	2'755'443
Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	75'806'280	-25'357'931
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-5'979'526	-19'713'275
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	26'884	75'606
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	-6'854'690	5'808'558
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-9'275'487	1'226'947
Übrige Forderungen	-7'897'884	-3'328'879
Sonstige Aktiven	-33'088	902'285
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'322'623	6'045'531
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	1'094'930	46'011
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9'668'466	-23'190'548
Sonstige Passiven	12'886'628	-16'966'824
Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'084'330	528'067
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>65'065'928</b>	<b>14'824'512</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Dividendenzahlungen	-30'076'640	-63'106'259
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-30'076'640</b>	<b>-63'106'259</b>
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>	<b>34'989'288</b>	<b>-48'281'748</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
Stand 01. Januar	116'418'957	165'602'990
Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel	33'088	-902'285
Stand 31. Dezember	151'441'334	116'418'957
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>	<b>34'989'288</b>	<b>-48'281'748</b>
Flüssige Mittel gemäss Bilanz per 31. Dezember	189'628'710	152'986'769
Banksicherheiten für derivative Finanzinstrumente (Collaterals)	-38'187'376	-36'567'811
Flüssige Mittel per 31. Dezember gemäss Geldflussrechnung	151'441'334	116'418'957



**GENERALI Allgemeine  
Versicherungen AG, Nyon**

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung zur

Jahresrechnung 2023

KPMG AG  
Zürich, 18. März 2024

## **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der GENERALI Allgemeine Versicherungen AG, Nyon**

### **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der GENERALI Allgemeine Versicherungen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den von uns vor dem Datum dieses Berichts erlangten Lagebericht (aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht) und den uns voraussichtlich nach diesem Datum zur Verfügung gestellten Bericht über die Finanzlage.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und von uns wird hierzu keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung zum Ausdruck gebracht oder gebracht werden.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Berichts erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

## **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Corinna Pfaffenzeller  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 18. März 2024

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

# Weiterführende Informationen

## GLOSSAR

<b>Abschlussaufwendungen</b>	Anteil einer Versicherungsprämie, der auf die Kosten für das Zustandekommen des Versicherungsgeschäfts entfällt, wie zum Beispiel Vermittlungsprovisionen, Vertriebskosten und ähnliche Aufwendungen.
<b>Asset-Liability-Management</b>	Methode der Geschäftsführung eines Versicherungsunternehmens, bei der anlagenbezogene Entscheidungen über Aktiven und Passiven aufeinander abgestimmt werden. Diese umfassen insbesondere den ständigen Prozess der Formulierung, Implementierung, Kontrolle und Revision der Anlagestrategien für Aktiven und Passiven zur Erreichung der finanziellen Ziele unter Berücksichtigung von Marktrisiken wie Zinssatz-, Credit-Spread- oder Wechselkursänderungen.
<b>BEL (Best Estimate of Liabilities)</b>	Der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen legen die Versicherer mit dem BEL-Berechnungsansatz eine ökonomische Betrachtung zugrunde. Demzufolge werden die Verbindlichkeiten anhand nachvollziehbarer Marktpreise ausgewiesen.
<b>Combined Ratio (Schaden-Kosten-Satz)</b>	Kombination aus Schaden- und Kostensatz (inkl. Abschlusskosten) im Nichtleben-Bereich.
<b>Expense Ratio (Kostensatz)</b>	Summe aus Abschlussaufwendungen und sonstigem Betriebs- und Verwaltungsaufwand im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
<b>Fondsgebundene Police</b>	Lebensversicherungsvertrag, bei dem die Guthaben der Versicherungsnehmer an ein zugrunde liegendes Anlageinstrument oder einen zugrunde liegenden Anlagefonds gebunden sind. Das Performance-Risiko, dem das Guthaben des Versicherungsnehmers unterliegt, wird vom Versicherungsnehmer getragen.
<b>Gebuchte Prämien</b>	Prämien, die eine Versicherungsgesellschaft innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode fakturiert und als Ertrag erfasst.
<b>Geschäftsbericht</b>	Als Geschäftsbericht wird der statutarische, geprüfte Einzelabschluss bezeichnet.
<b>Loss Ratio (Schadensatz)</b>	Summe aus den bezahlten Versicherungsleistungen, der Veränderung der Schadenrückstellung, der Veränderung des Deckungskapitals und der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
<b>Mindestbetrag</b>	Der Mindestbetrag eines Versicherungsportfolios wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, das im Falle einer finanziellen Notlage des Versicherungsunternehmens für den Run-off aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist.
<b>New Business Value (NBV)</b>	Wert der im Kalenderjahr neu abgeschlossenen Lebensversicherungsverträge.
<b>Operatives Ergebnis</b>	Summe aus technischem Ergebnis und Nettoerträgen aus Kapitalanlagen und sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen.
<b>Prämienüberträge</b>	Teil der gebuchten (bezahlten oder geschuldeten) Prämien, der sich auf künftige Deckungen bezieht und für den noch keine Dienstleistungen erbracht wurden; diese Beträge werden in eine Rückstellung für Prämienüberträge vorgetragen und gegebenenfalls rückerstattet, wenn der Vertrag vor seinem Ablauf gekündigt wird.
<b>Rückstellungen</b>	Zur Erfüllung künftiger Zahlungsverpflichtungen aus Policen und Verträgen vorgesehene Beträge, die in der Jahresrechnung eines Erst- oder Rückversicherers als Verbindlichkeit erfasst sind.

<b>Schadenabwicklung</b>	Bearbeitung beziehungsweise Bezahlung von Schäden von ihrem Eintritt bis zur Erledigung.
<b>Schadenaufwand inklusive Schadenbearbeitungskosten</b>	Summe der Schadenzahlungen zuzüglich der Veränderung der Schadenrückstellung in einem Geschäftsjahr sowie der Schadenbearbeitungskosten.
<b>Spätschadenrückstellung (IBNR)</b>	Rückstellung für Schäden, die zwar bereits eingetreten, dem Versicherer aber am Bilanzstichtag noch nicht bekannt sind. Es wird also angenommen, dass sich ein eingetretenes Ereignis auf eine gewisse Anzahl von Policen auswirken wird, für die bisher keine entsprechenden Ansprüche geltend gemacht wurden, sodass für den Versicherer voraussichtlich eine Zahlungsverpflichtung entstehen wird.
<b>Schweizer Solvenztest (SST)</b>	Mit dem SST wird die Risikotragfähigkeit von Versicherungen in der Schweiz quantifiziert und reguliert. Dabei wird das tatsächliche Risiko durch die Kennzahl Zielkapital (ZK) definiert. Das Risikotragende Kapital (RTK) ist das verfügbare Kapital. Das RTK muss dabei mindestens dem ZK entsprechen.
<b>Technisches Ergebnis</b>	Verdiente Prämien abzüglich der Summe aus bezahlten Versicherungsleistungen, Veränderung der Schadenrückstellung, Veränderung des Deckungskapitals, Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen und Aufwand (Abschlusskosten sowie sonstiger Betriebs- und Verwaltungsaufwand).
<b>Unearned Premium Reserve (UPR)</b>	Unverdiente Prämien. Es handelt sich um Prämien, die im Berichtsjahr und in den Vorjahren zwar eingenommen wurden, aber noch nicht verdient sind.
<b>Unexpired Risk Reserve (URR)</b>	Die URR bezeichnet den marktkonformen Wert der Zahlungsflüsse bezüglich der unverdienten Prämien (UPR) in einer ökonomischen Bilanz und korrespondiert so mit der UPR der statutarischen Bilanz.
<b>Verdiente Prämie</b>	Teil der Prämien für die erbrachten Deckungen im Verlauf einer bestimmten Rechnungsperiode.
<b>Zielkapital</b>	Im Rahmen des SST wird für jeden Versicherer das geforderte Kapital (Zielkapital) bestimmt. Dieses wird in Abhängigkeit von den Risiken festgesetzt, die ein Versicherer eingegangen ist. Je höher die Risiken, desto höher die Kapitalanforderungen.

## Kontaktadresse

Generali Allgemeine Versicherungen AG  
Avenue Perdtemps 23  
1260 Nyon

Telefon +41 58 471 01 01  
Telefax +41 58 471 01 02  
[nonlife.ch@generali.com](mailto:nonlife.ch@generali.com)

## Generali Allgemeine Versicherungen AG

Eine Gesellschaft der Gruppo Assicurativo Generali, im italienischen Versicherungsgruppenregister eingetragen unter der Nummer 026. Unsere Datenschutzerklärung ist unter [generali.ch/de/datenschutz](https://www.generali.ch/de/datenschutz) abrufbar oder kann bei unserem Kundenservice angefordert werden.